

An aerial photograph of a dense forest with vibrant green foliage, filling the background of the slide.

Herzlich Willkommen

Sanierung Gebäudehülle & Heizung und
Ergebnisse aus Energieraumplanung

Mit Unterstützung von



energieschweiz

Informationsveranstaltung

13. September 2024

GEMEINDE



AUSSERBERG

Unsere Themen

- 01** – **Herzlich Willkommen**
 - Begrüssung & Energetische Entwicklungen in Ausserberg
- 02** – **Ergebnisse aus der Energieraumplanung**
 - Expertin erklärt themenspezifische Rahmenbedingungen
- 03** – **Sanierung Gebäudehülle & Heizung**
 - Experte gibt einen Einblick in das Thema
- 04** – **Fördermöglichkeiten & Unterstützungsangebote**
 - Gebäudeprogramm, Energieberatung Oberwallis
- 05** – **Gemeinsames Nacht-Essen**
 - En guete!



Informationen & Austausch

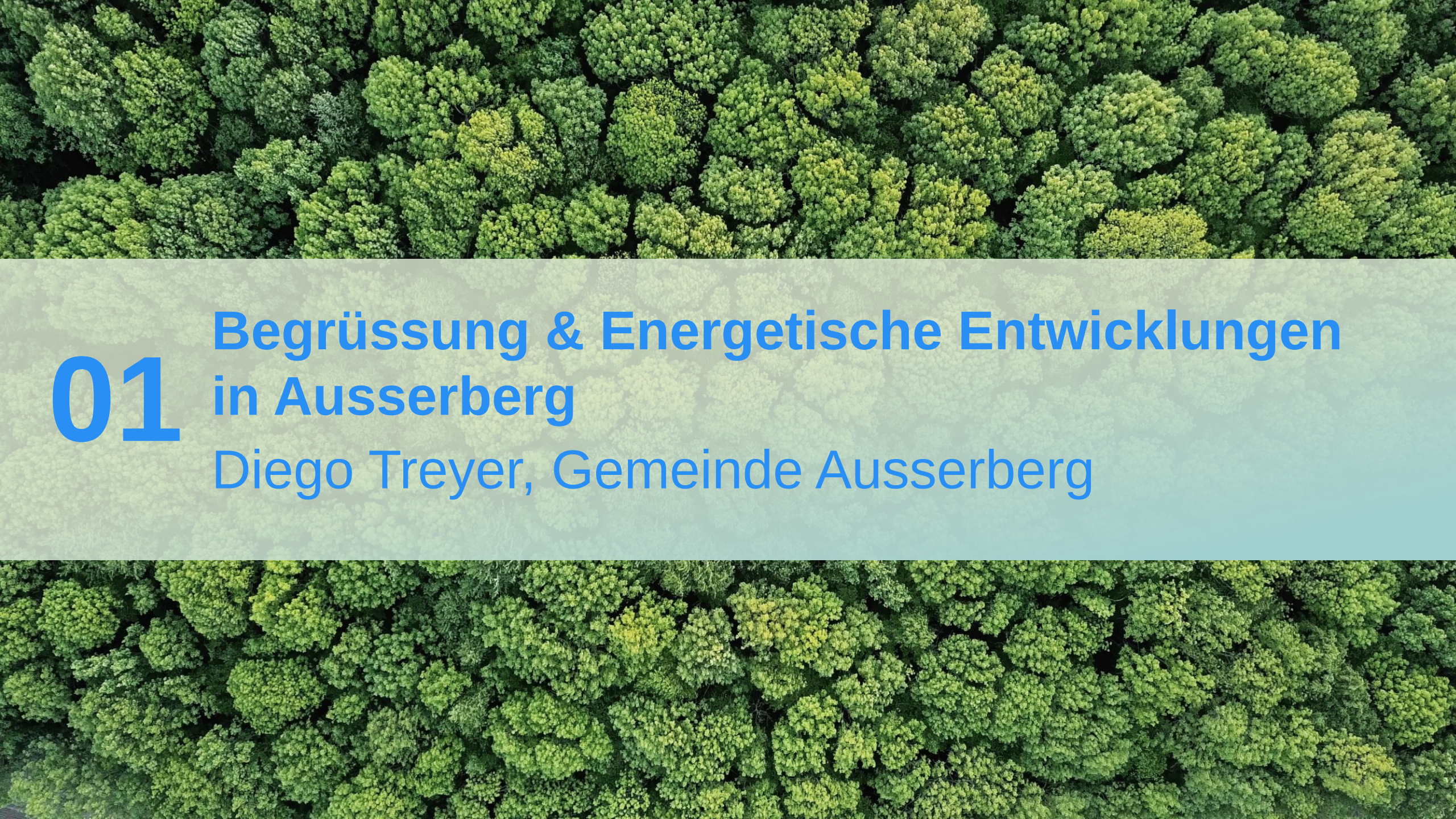


- Informationsbroschüren von energieschweiz (kostenlos) vor Ort zum Mitnehmen
- Unsere Expert:innen stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung
- Informationsblatt mit allen Informationen zum Mitnehmen

Sie haben noch Fragen? Digitaler Informationsaustausch am 26.09.2024 um 19:00 Uhr
Anmeldedaten sind auf unserem Informationsblatt vermerkt

Gerne im Anschluss mitnehmen!





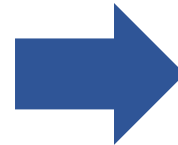
01

Begrüßung & Energetische Entwicklungen in Ausserberg

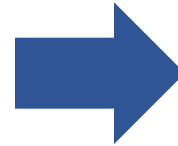
Diego Treyer, Gemeinde Ausserberg

Strategieentwicklung Ausserberg

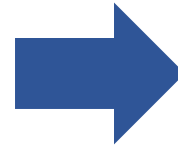
Vier Stossrichtungen



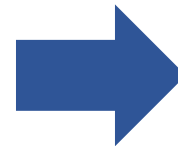
Wohnbauförderung und
Wohnattraktivität steigern



Gesellschaftlicher Wandel aktiv angehen



Natur- und Agrotourismus erlebbar
machen



Ressourcenschonendes Handeln fördern

Strategische Stossrichtung Nr. 4



«Ressourcen-schonendes
Handeln fördern»



Stossrichtung

Die Gemeinde Ausserberg nimmt in ökologischen Fragen eine **Vorreiterrolle** ein. Sie etabliert sich in der Region als **nachhaltige Gemeinde**. Die CO₂-Emissionen sollen reduziert und die Produktion **erneuerbarer Energien**, insbesondere aus Wasser- und Sonnenkraft, ausgebaut werden. Die Gemeinde spricht sich für die energetische **Sanierung** von Altbauten aus. Gleichzeitig werden neue oder bestehende ökologische **Grünflächen** gefördert und aufgewertet. Die Gemeinde schafft Anreize und **sensibilisiert** die Bevölkerung in Energiefragen.

Strategische Stossrichtung Nr. 4



«Ressourcen-schonendes Handeln fördern»



Massnahmen (Projektgruppe)

- ✓ Durchführung Energieraumplanung
- ✓ Installation von zwei PV-Anlagen
- ✓ Austausch Beleuchtung MZA
- ✓ E-Ladestationen im Zentrum Hehbirch
- ✓ Energetische Analyse bei Sanierung von Gemeindeanlagen
- ✓ Beitritt Oberwalliser Energieberatung
- ✓ GEAK Analyse Mehrzweckanlage (Q1 2024)

- PV Anlage Aufbahrungskapelle (2024)
- Austausch Beleuchtung Zentrum Hehbirch (2024)
- Installation E-Bike Ladestationen (Q4 2023)
- Stromproduktion mit Wasser

- ❖ Energieverbund Dorf
- ❖ Stromproduktion PV Sportplatz



02 Ergebnisse aus der Energieraumplanung

Sarah Dujoncquoy, Swiss Climate AG

Inhalt Referat



1. Warum eine Energieraumplanung:
 - nationale und kantonale **Rahmenbedingungen**
 - **Klimawandel** bis heute und Ausblick



2. Erkenntnisse aus der Energieraumplanung Ausserberg
 - aktueller **Energiebedarf**
 - **Entwicklungsprognosen**
 - Potenzial **erneuerbare Energien**



—1 Warum eine Energieraumplanung?

Nationale Rahmenbedingungen

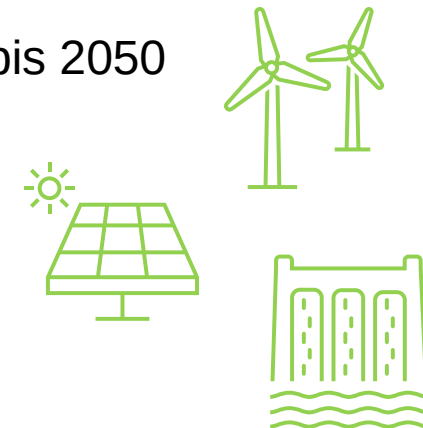
Energiestrategie 2050 der Schweiz



1. Drastische **Senkung des Energieverbrauchs**
 - 43 % pro Person bis 2035
 - 53 % pro Person bis 2050 (im Vergleich zum Jahr 2000)



2. Starker **Ausbau erneuerbarer Energien**
100 % erneuerbare Energien im Gebäudepark bis 2050



Kantonale Rahmenbedingungen (1/2)

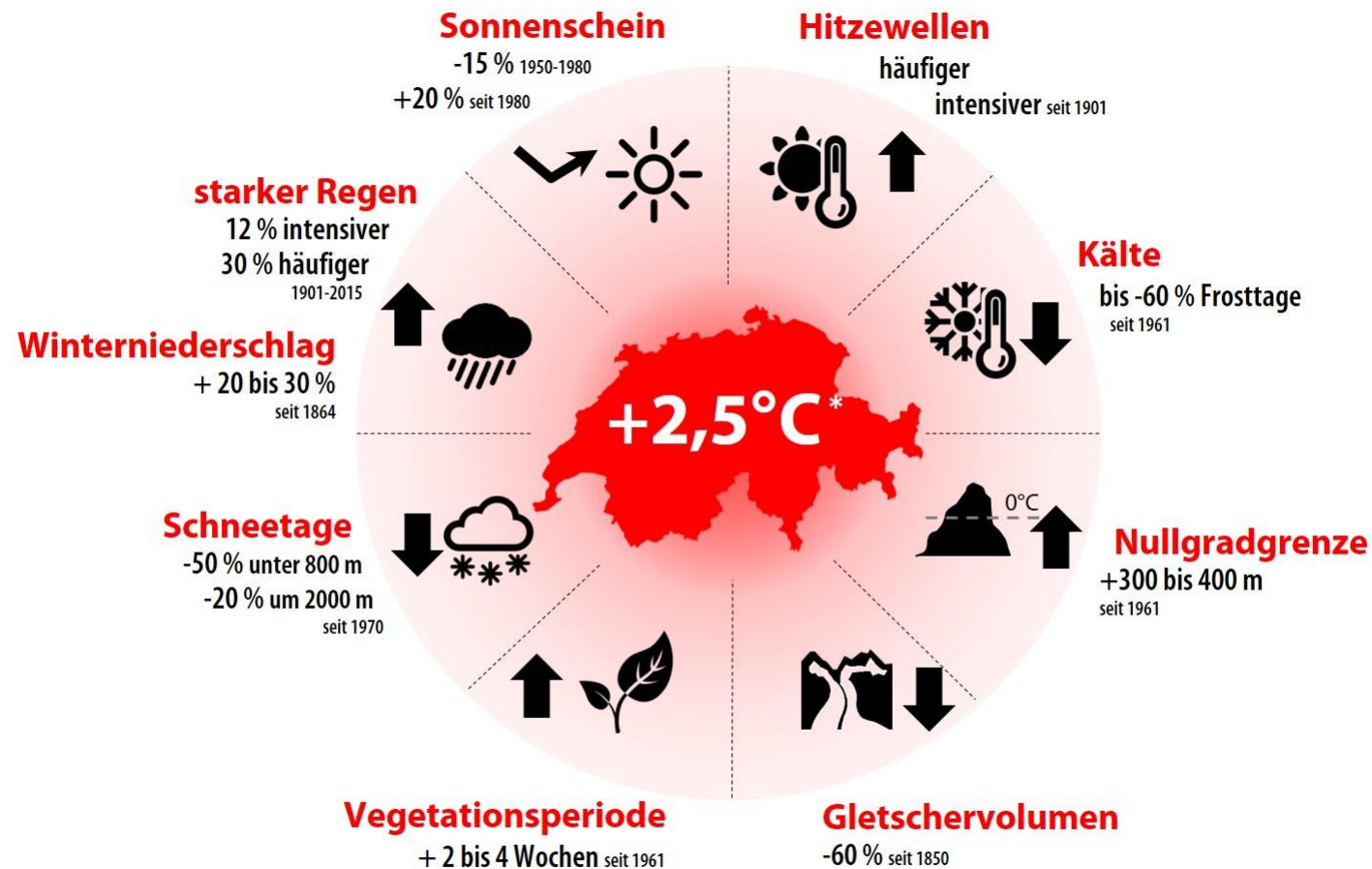
1. Kantonale Energiestrategie «Energierland Wallis», Vision 2060:
100 % erneuerbare und einheimische Energie-Versorgung
2. **Neues Energiegesetz VS und Verordnung – Inkrafttreten am 1.1.2025**, einige Änderungen betreffen Hauseigentümer/innen, u.a.:
 - **Heizungen mit fossilen Brennstoffen**
 - *Neubauten*: Öl-/Gasheizungen sind **in Neubauten verboten**.
 - *Sanierungen*: **Bei Austausch** Öl-/Gaskessel darf ein Kessel desselben Typs wieder eingebaut werden, wenn **Wärmebedarf um 20% gesenkt** wird oder wenn das Gebäude **min. GEAK-Klasse D** entspricht.
 - *Zweitwohnungen*: Bei Gebäuden, die nur zeitweise genutzt werden, muss **innerhalb von 10 Jahren eine Fernsteuerung** installiert werden.

Kantonale Rahmenbedingungen - neues Energiegesetz VS (2/2)

- **Elektroheizungen und -Boiler**
 - **Zentrale Elektroheizungen und – Boiler** mit Wasserverteilsystem **müssen innerhalb 15 Jahren** nach Inkrafttreten des Gesetzes durch erneuerbare Heizsysteme **ausgetauscht werden**. Ausnahme bei Elektroboilern z.B. in Zweitwohnungen wenn eine Fernsteuerung eingebaut ist.
 - **Dezentrale Elektroheizungen und –Boiler** müssen **bei Sanierung ersetzt werden**. Diverse Ausnahmen möglich. Bei Zweitwohnungen muss eine Fernsteuerung innerhalb von 10 Jahren eingebaut werden.
- **Solarmodule**
 - *Neubauten*: **müssen einen Teil, der von ihnen verbrauchten Energie erzeugen.**
 - *Sanierung*:
Wenn Dacheindeckung entfernt wird, muss Gebäude so ausgestattet sein, dass sie einen Teil des Stroms oder Wärme, die dort verbraucht wird, selbst erzeugen. Ausgenommen sind Gebäude min. Klasse C oder solche, die von einer energetischen Fassadensanierung profitieren.
 - *Gebäude mit einer Dachfläche von mehr als 500 m²* müssen innerhalb von 25 Jahren so ausgestattet werden, dass sie Strom erzeugen.

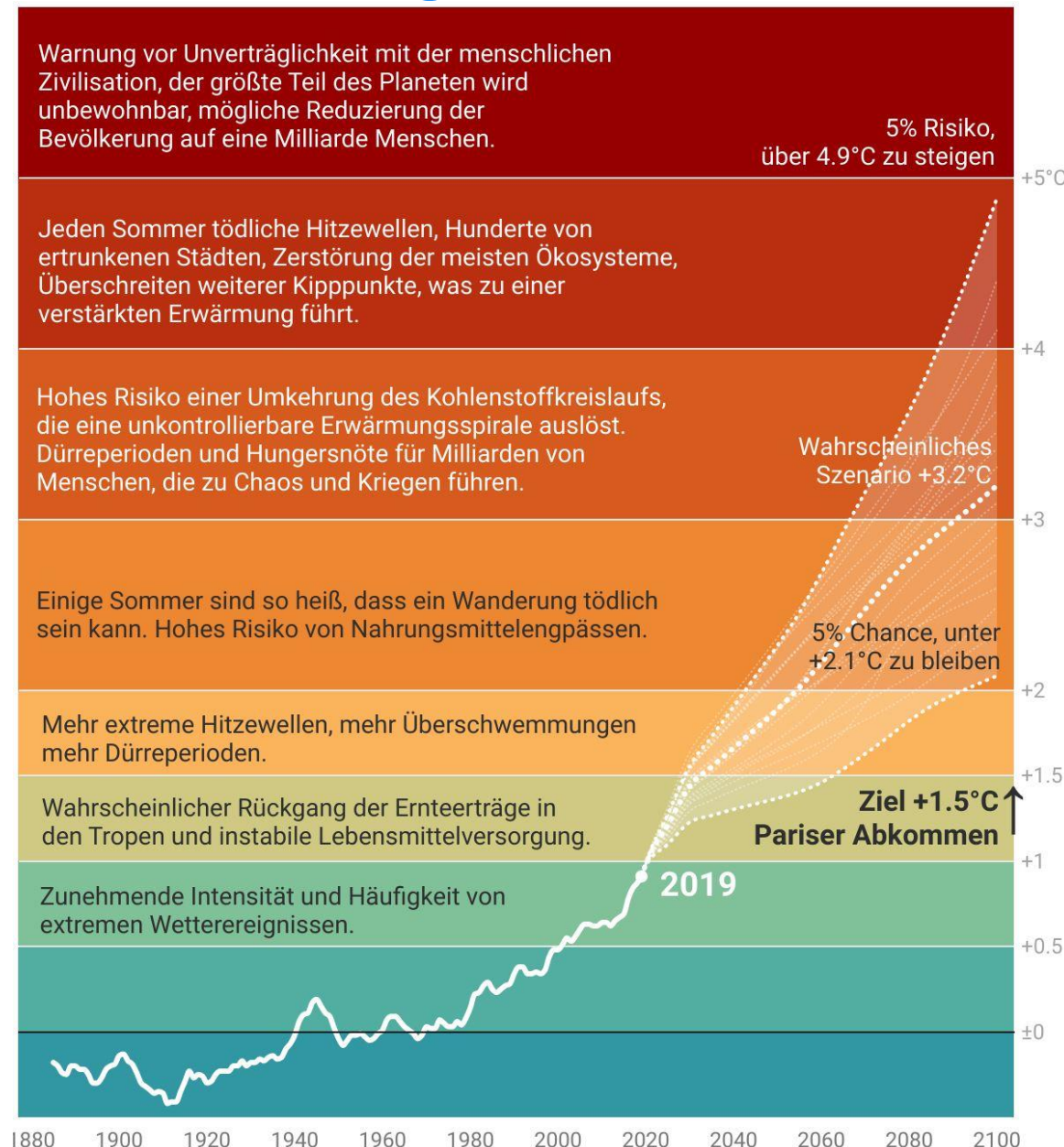
Entwicklung des Klimawandels: Rückblick Schweiz

Quelle und weiterführende Informationen. [hier](#)



* (Ø 2013-2022) – (Ø 1871-1900)

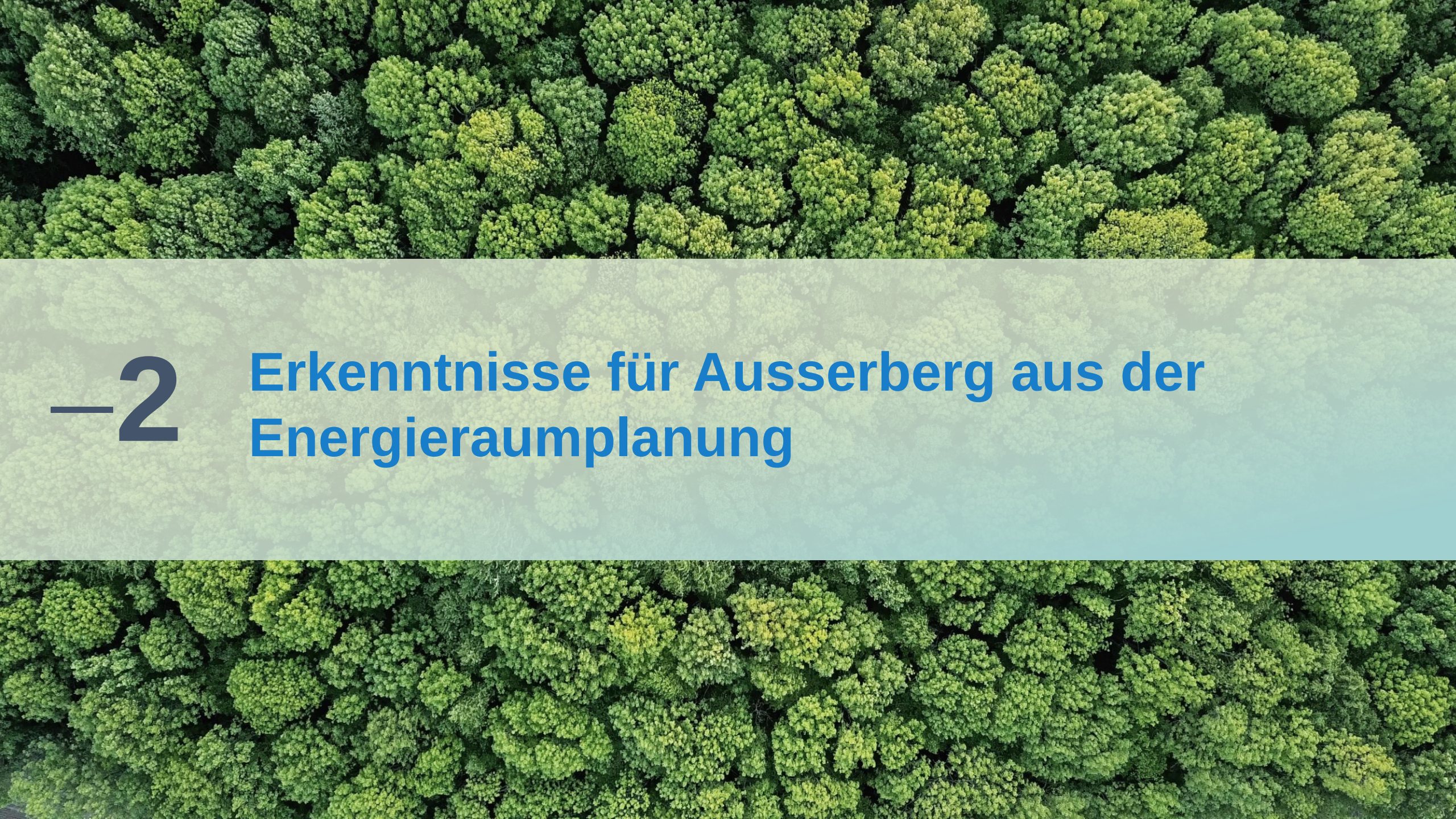
Entwicklung Klimawandel: Ausblick Wallis 2060



Die durchgezogene Linie zeigt den 5-Jahres-Durchschnitt der weltweiten Temperaturanomalien von Land und Ozeanen (NOAA).

Die gestrichelten Linien zeigen die verschiedenen Perzentilen der Erwärmungsprognosen nach Raftery et.al, 2017.

Quelle: DEWK
Inspiriert von The Guardian
Adaptiert von Gregor Aisch für DEWK-VS
Erstellt mit Datawrapper

An aerial photograph of a dense forest with a thick canopy of green trees. The image is split horizontally by a semi-transparent light blue band containing text.

—2

Erkenntnisse für Ausserberg aus der Energieraumplanung

Energiebedarf Ausserberg (2021)

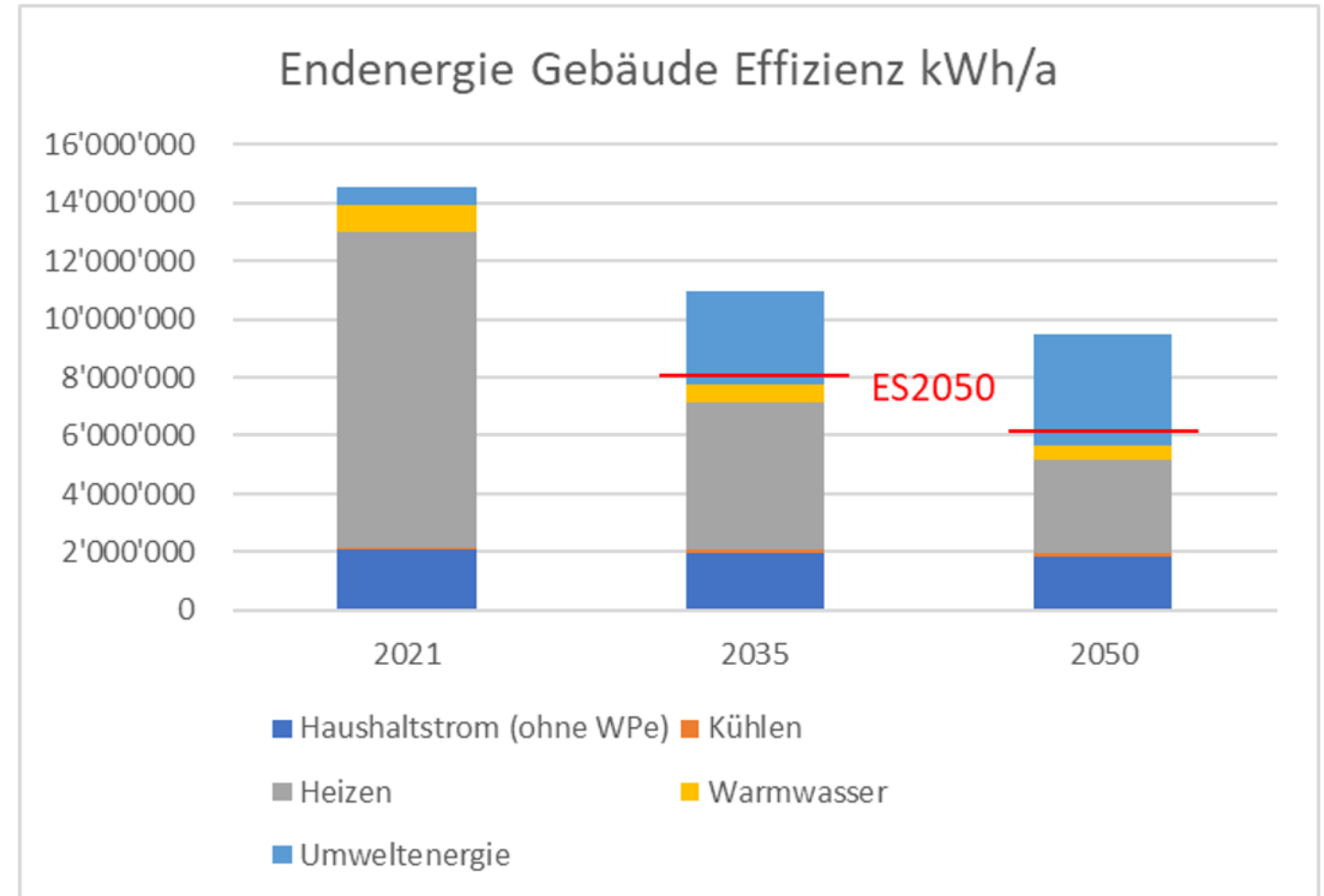
	Endenergie in kWh/a
Heizen	11'324'989
Warmwasser	1'021'367
Kühlen	110'040
Haushaltsstrom	2'077'781
Energiebedarf Gebäude Gesamt	14'534'178
Energiebedarf Gebäude Gesamt/Einwohner	23'404
Energiebedarf Gebäude Gesamt /m² EBF	184

➔ CH Durchschnitt 2021 = 136 kwh/m² EBF

➔ **Ziel CH Durchschnitt 2050 = 72 kWh/m² EBF**

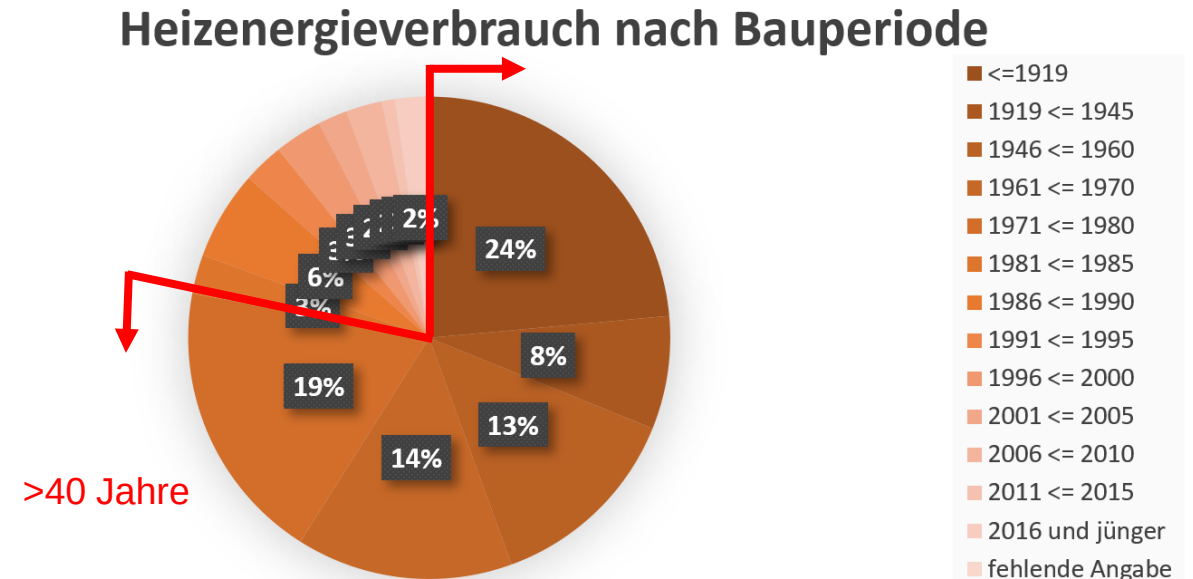
Entwicklung Energiebedarf gemäss CH Zielsetzung

Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsschwankungen, **Absenkpfad Energiebedarf der Gebäude von rund 60 %** in Ausserberg notwendig, massgeblich bei der Heizenergie (grauer Balken - > hier rund 70% Reduktion)



Wärmebedarf nach alter Gebäudebestand Ausserberg

- 69 % der Gebäude sind älter als 40 Jahre
- Diese beziehen jedoch 78 % des Heizbedarfs
- Grund: Dämmung ungenügend

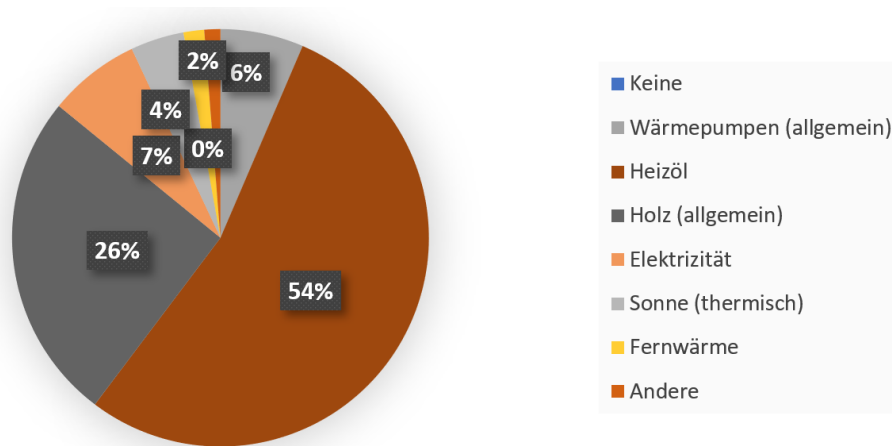


➔ Grosser Sanierungsbedarf!

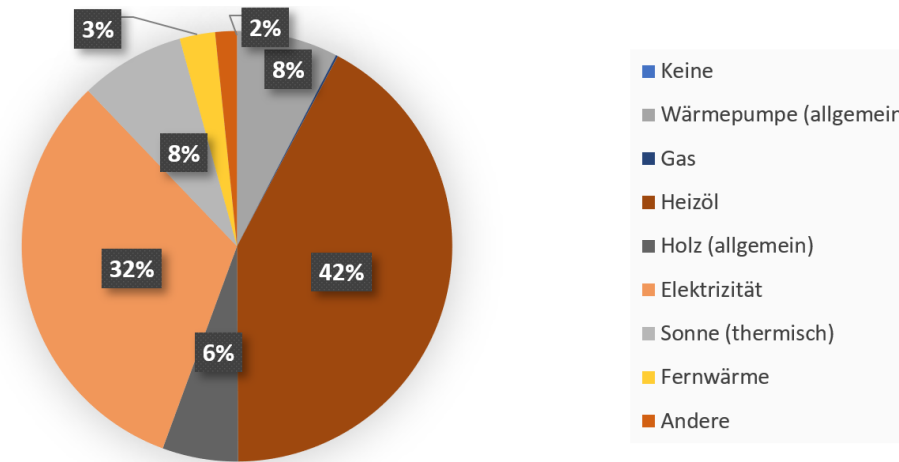
Aktuelle Energieträger Ausserberg

- ➔ **Heizbedarf: 38 %** erneuerbar, massgeblich durch Holz (Öl 54 % und Strom 7 % gilt es auszutauschen!)
- ➔ **Warmwasserbedarf: 24 %** erneuerbar (Strom 32 % und Öl 42 % gilt es auszutauschen!)
- ➔ **Ziel CH 2050 = 100 %** erneuerbare Energieträger im Gebäudepark

Energieträger Heizen (kWh)

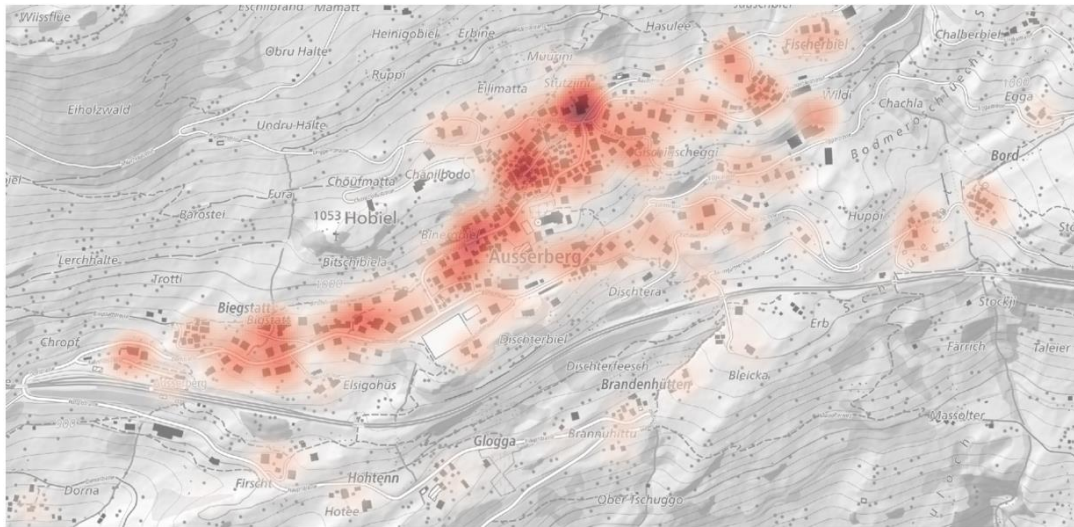


Energieträger Warmwasser (kWh)

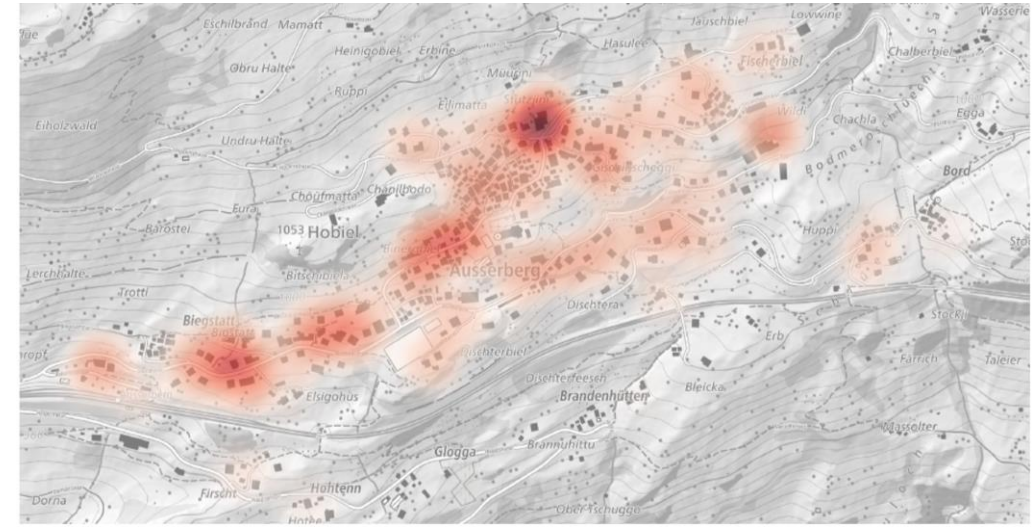


Räumliche Verteilung Wärmebedarf/ CO₂-Ausstoss

Heizen



CO₂-Ausstoss



Gemeindegebiet von Ausserberg ist weit verstreut. Wärmedichte für einen grossen Wärmeverbund ungenügend. Nur ein kleines Gebiet im Dorfzentrum würde sich bei guten Rahmenbedingungen für einen Wärmeverbund eignen.

Fazit

Um die Ziele der Energieperspektiven 2050+ einzuhalten bedarf es in Ausserberg bis 2050:

- **Sanierungsrate von rund 3 % pro Jahr (ca. 10 Gebäude/Jahr)**
- **Installation von rund 1'000'000 kWh/a erneuerbaren Energieträgern Wärme (Voraussetzung: Abnahme Heizenergie um 70 %!)**
- **Installation von rund 3'500'000 kWh/a erneuerbaren Energieträgern Strom (exkl. Mobilität) -> denn Anteil lokaler, erneuerbarer Stromproduktion des Strombedarfs der Haushalte „nur“ rund 12 % (2021)**

Potenziale erneuerbarer Energieträger

Wärme (Heizen/Warmwasser/Kühlen):

Nahwärmenetze (vereinzelte, kleinere Wärmeverbünde) & individuelle Lösungen über erneuerbare Energieträger:

- **Umweltwärme** (Luft, Erdwärme -> Gemäss Eignungskarte Kanton Wallis praktisch in ganz Ausserberg Erdwärmesonden erstellbar)
- Holz (lokal verfügbares Holz jedoch kein Potential mehr im Vergleich zum Bedarf)
- **Solarenergie** (insbesondere für Warmwasser)

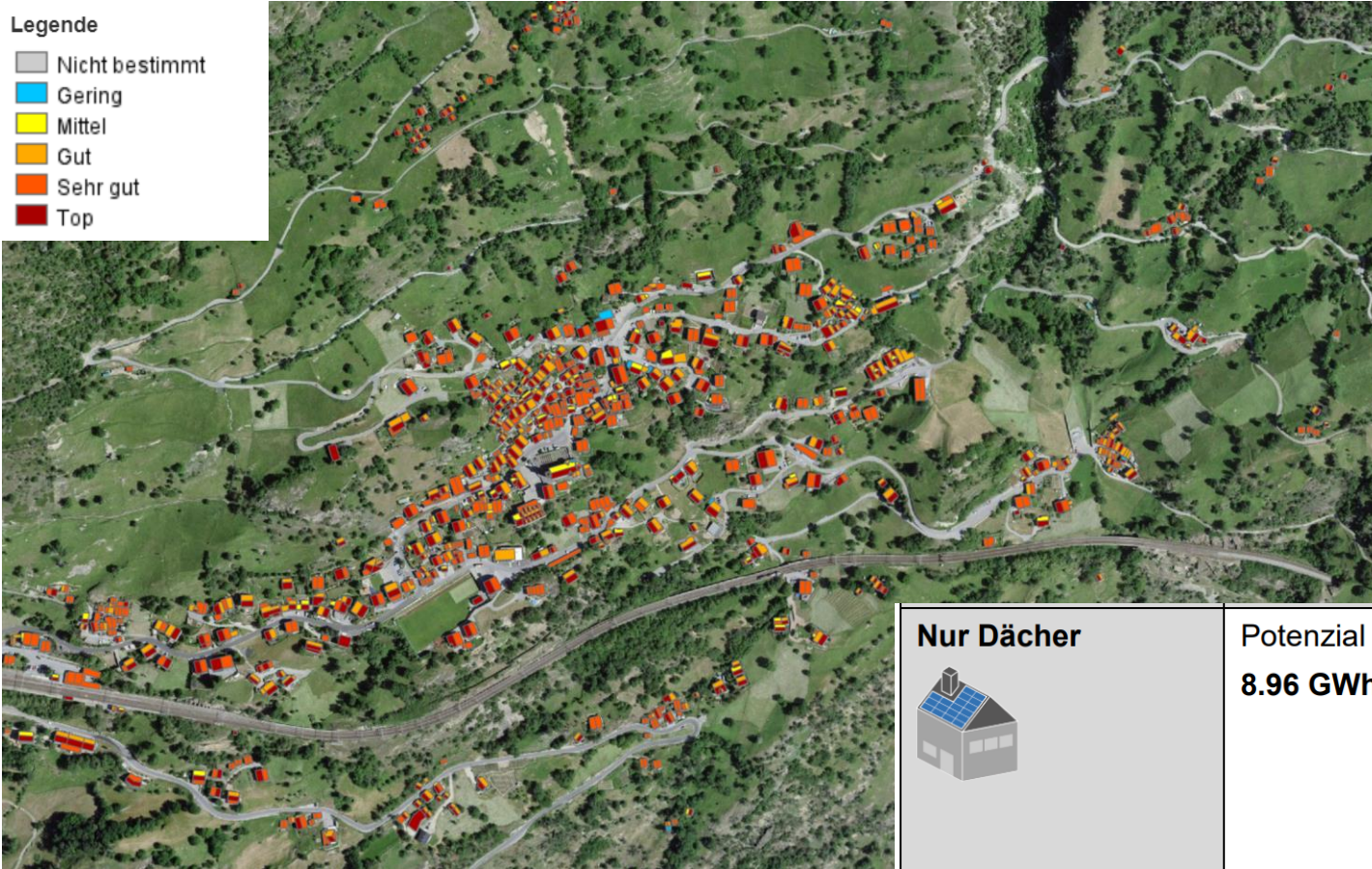
Strom:

- **Solarenergie** (individuell möglich & grosse Anlagen Abklärungen über Gemeinde)
- **Wasserkraft** (weitere Abklärungen über die Gemeinde für Möglichkeit Nutzung Trinkwasser-, Abwasser-, Wasserwasserturbinierung)

Fokus: Potenzial Solarenergie

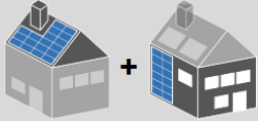
Legende

- Nicht bestimmt
- Gering
- Mittel
- Gut
- Sehr gut
- Top



Im Jahr 2021 haben die bestehenden PV-Anlagen in Ausserberg 253'653 kWh Strom produziert.

-> Ausnutzung PV-Potenzial (nur Dächer) im 2021 = 2.8 %

Nur Dächer 	Potenzial Solarstrom: 8.96 GWh pro Jahr	Potenzial Solarwärme (Heizwärme und Warmwasser): 2.04 GWh pro Jahr Potenzial Solarstrom zusätzlich zur Solarwärme: 6.7 GWh pro Jahr
Dächer + Fassaden 	Potenzial Solarstrom: 13.12 GWh pro Jahr	Potenzial Solarwärme: 2.04 GWh pro Jahr Potenzial Solarstrom zusätzlich: 10.86 GWh pro Jahr

Massnahmenempfehlung Hauseigentümer/innen

1. Energiebedarf senken:

- Wärmedämmung (Dach/Fassade/etc.)
- Fensterersatz
- Betriebsoptimierung (Temperatur Heizen/Warmwasser/Kühlschrank; LED-Lampen; Stand-by-Modus; effizientere Geräte, etc.)



2. Auf erneuerbare Energien umstellen:

- fossile Energieträger für Heizen/Warmwasser ersetzen (Fernwärme oder individuelle Lösungen: Holz, Umweltwärme (Erdwärme/Luft), Solarwärme, etc.)
- eigene Stromproduktion durch Photovoltaik



Besten Dank!

Swiss Climate AG
Bahnhofstrasse 9A
3904 Naters

Sarah Dujoncquoy, Senior Consultant
sarah.dujoncquoy@swissclimate.ch
+41 27 343 01 85
www.swissclimate.ch



Follow us on LinkedIn
for interesting news and insights



Bern – Zurich – Wallis – Geneva – Hamburg

An aerial photograph of a dense forest with many green trees, viewed from above. The forest is lush and covers the entire background of the slide.

03

Sanierung Gebäudehülle & Heizung in Bestandsbauten

Pascal Zenhäusern, Energieberater

Sanieren der Gebäudehülle & Heizung in Bestandsbauten

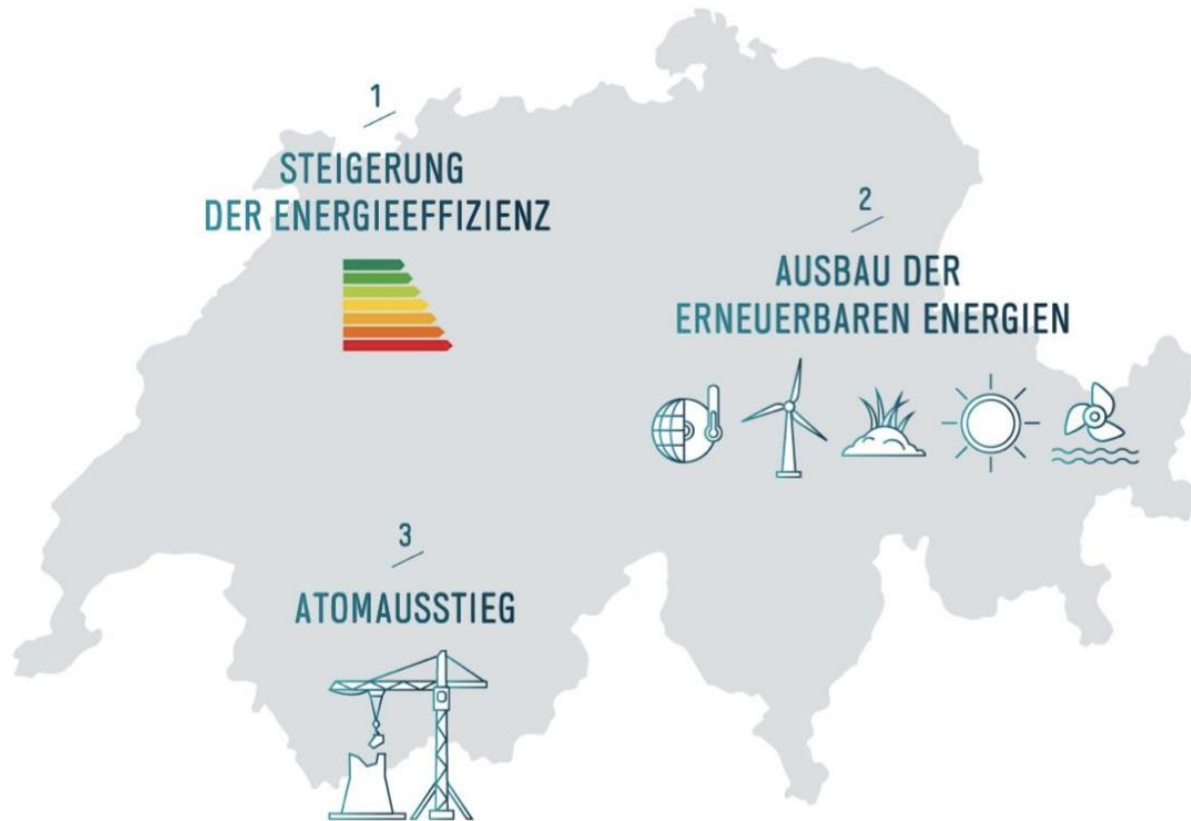


Sanieren der Gebäudehülle & Heizung in Bestandsbauten

Themen

- ▶ Energiestrategie
- ▶ Sanierung der Gebäudehülle
- ▶ Erneuerbare Heizsysteme mit Wasser-Verteilsystem
- ▶ Dezentrale Elektroheizungen und Alternativen
- ▶ Strahlungswärme vs. Konvektion
- ▶ Vorgehens-Empfehlung bei Sanierungen

Die drei Säulen der Energiestrategie 2050



Quelle: [bfe.admin.ch](https://www.bfe.admin.ch) - Energiestrategie 2050 nach dem Inkrafttreten des neuen Energiegesetzes

Königsweg



1.

Gebäudehülle sanieren



2.

Heizung sanieren

Königsweg



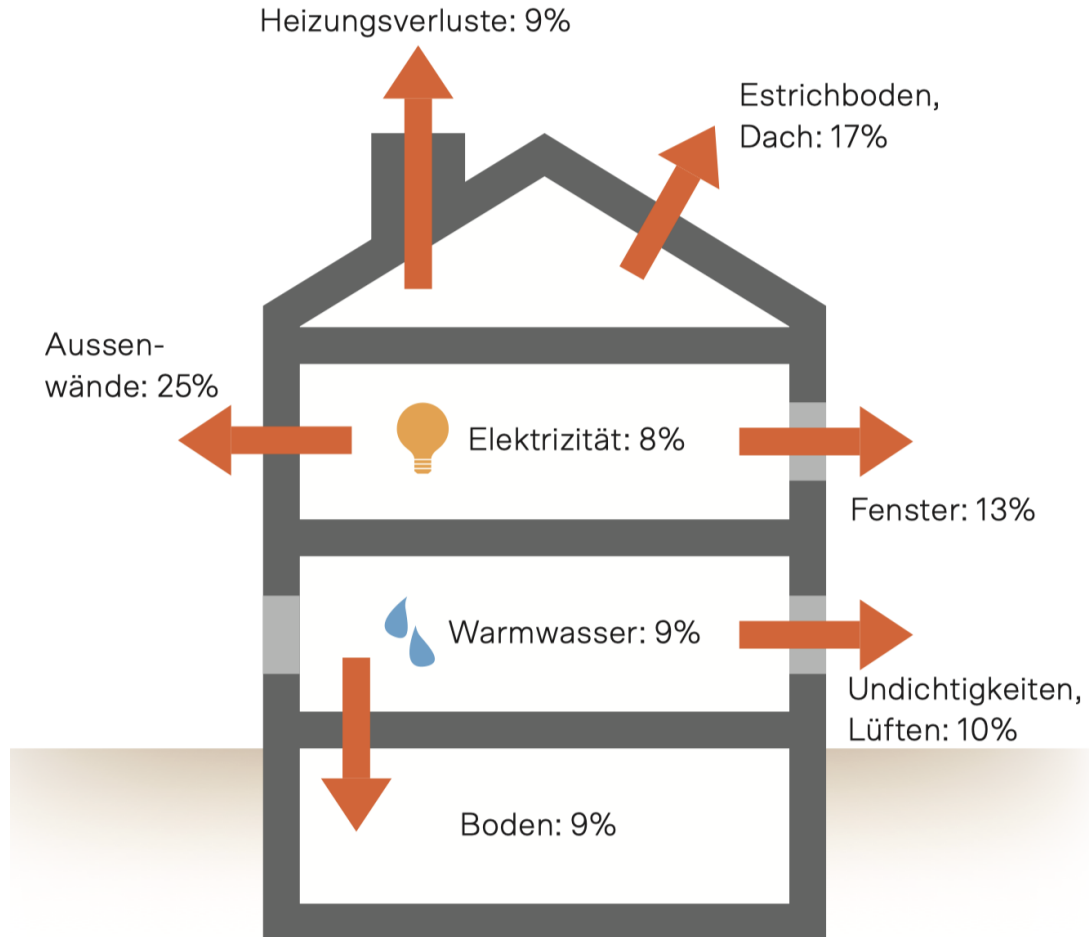
Gebäudetypen & Energiekennzahlen

Gebaut wurde der
Grossteil des
Gebäudebestands
vor 2000

- Bei einer Sanierung
könnte der Verbrauch
bei diesen Gebäuden
um **2/3** gesenkt werden



Grössenordnung der Energieverluste



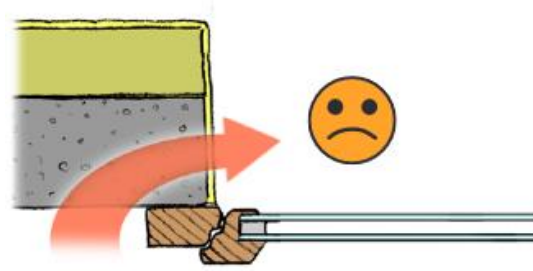
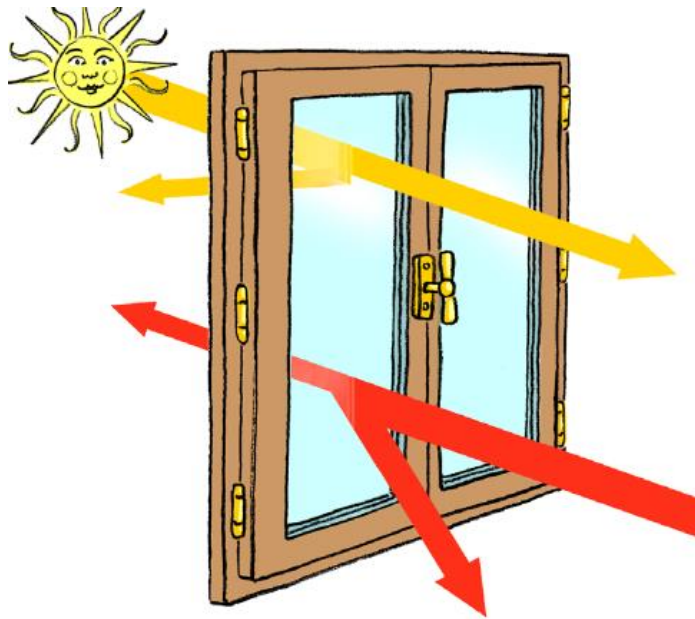
Grössenordnung der Energieverluste in einem bisher nicht erneuerten Einfamilienhaus.

Quelle: EnergieSchweiz

Fenster ersetzen

Die ideale Verglasung

- U-Wert so klein wie möglich
- g-Wert so gross wie möglich

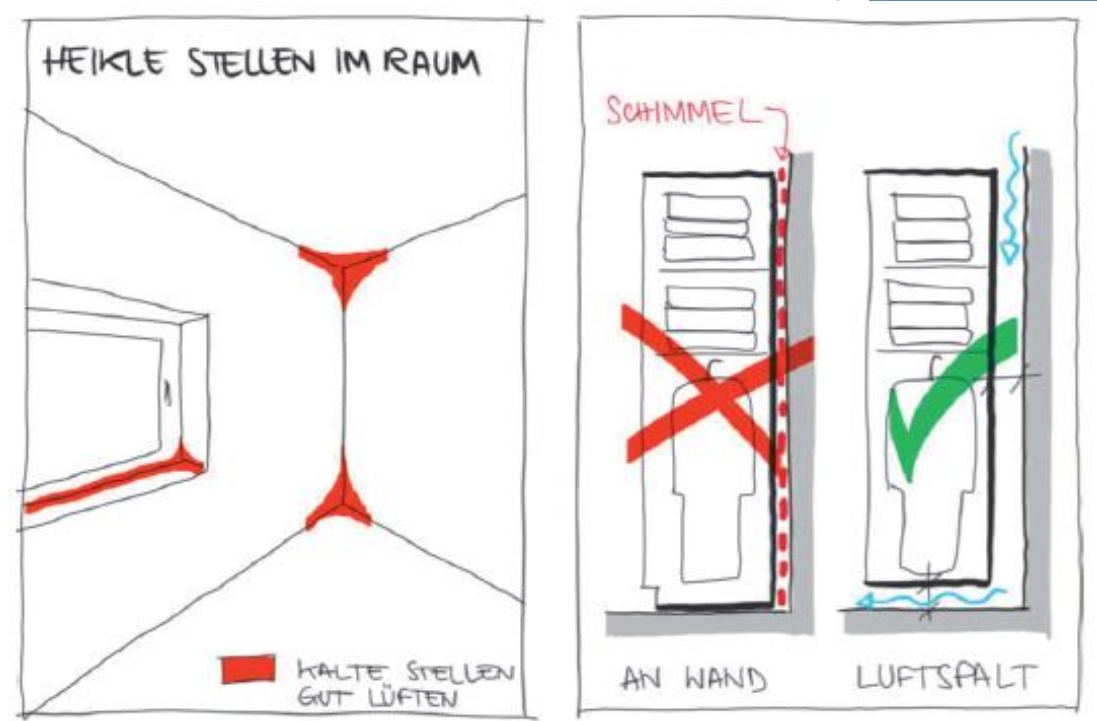


- Dämmung > 4cm
- Idealerweise gleichzeitig mit Fassadendämmung



Fensterwechsel - Lüftung

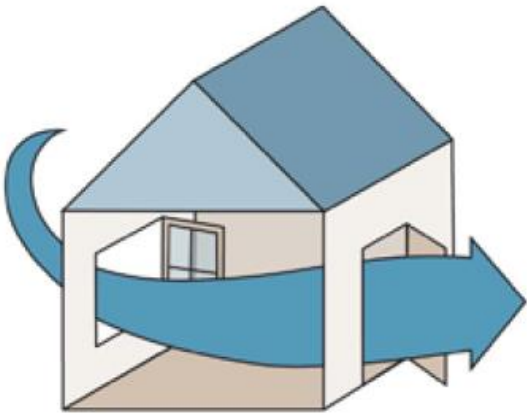
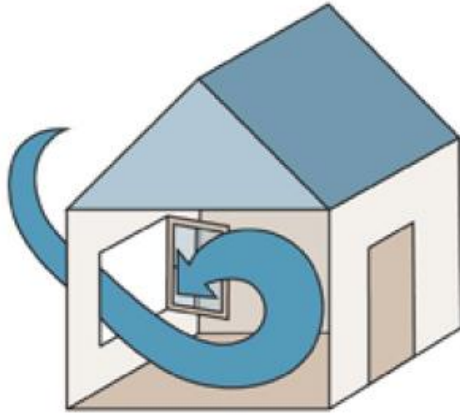
- **Neue Fenster = dichte Fenster**
- **schlechter Luftaustausch**
-> **Feuchtigkeit** im Raum **steigt**.
- Gebäude schlecht gedämmt
-> **Luft kondensiert** an kalten Wänden und **begünstigt Schimmelbildung**.



Risikozonen für Schimmelpilzbildung

- **Quer- oder Stosslüftung statt Kipplüftung**
- **Einbau einer kontrollierten Wohnungslüftung überprüfen**

Fensterlüftung

Querlüftung	Stosslüftung	Kipplüftung
		
Quer- und Stosslüftung = schneller Luftaustausch	Fenster ganz öffnen	Kipplüftung ungeeignet
	Luftfeuchtigkeit max. 45-50 %	Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit zusätzlich lüften
		3x am Tag lüften

Dämmen Dach



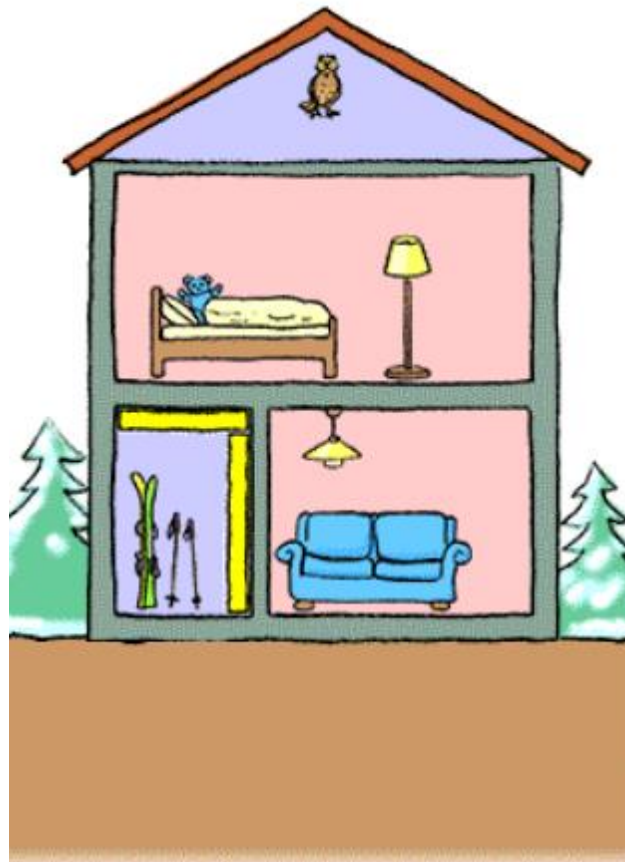
Dämmen Estrichboden



Dämmen Kellerdecke



Dämmen gegen **unbeheizte Räume**



Dämmen Aussenwände **aussen**



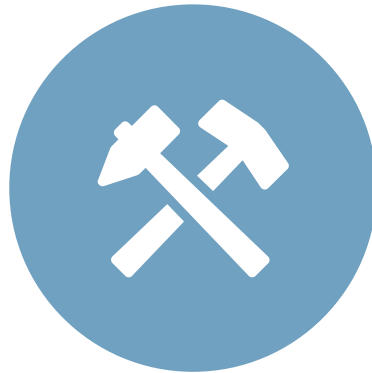
Dämmen Aussenwände **innen**



Dämmstoffe



SYNTHETISCHE
DÄMMSTOFFE



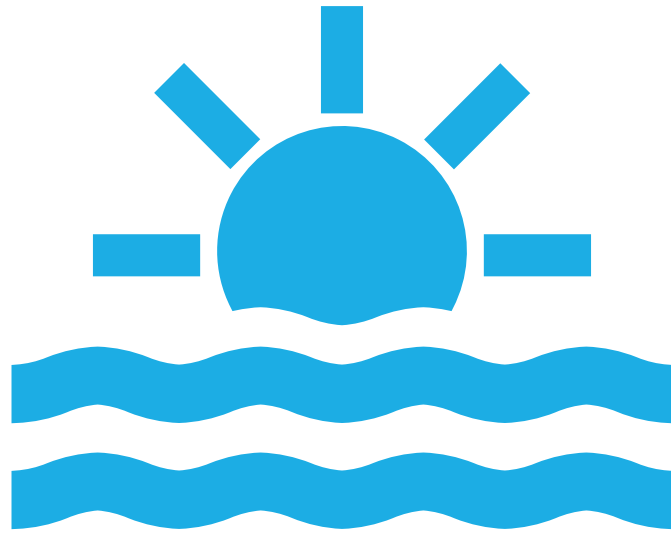
MINERALISCHE
DÄMMSTOFFE



NATÜRLICHE
DÄMMSTOFFE

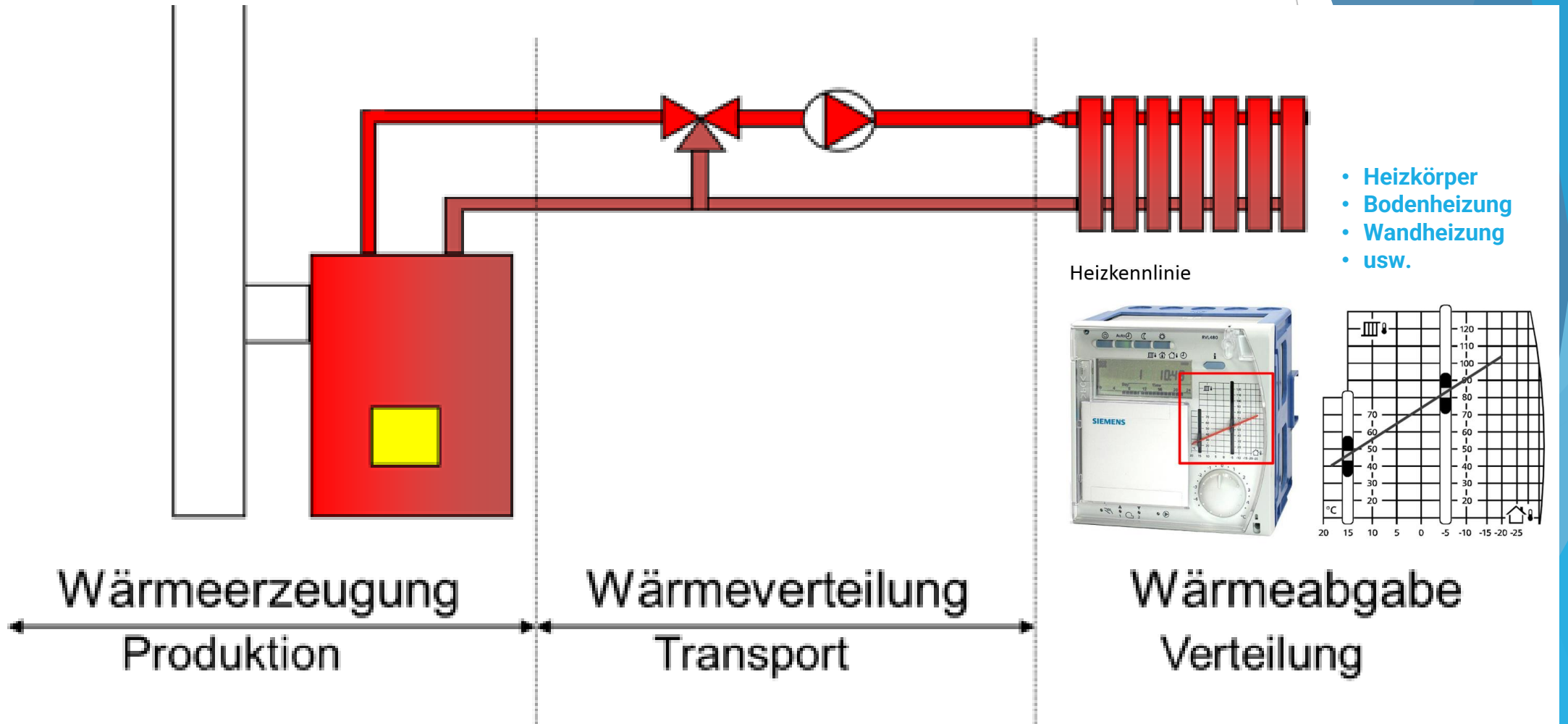
Kriterien





Erneuerbare Heizsysteme mit Wasser-Verteilsystem

Wasser-Verteilsystem





Holzheizung

- **Stückholzfeuerung**
 - **Pelletfeuerung**
 - **Holzsnitzelfeuerung**
-
- Holz aus nachhaltiger Bewirtschaftung ist CO₂ neutral
 - Heizvorlauf-Temperaturen bis 90°C sind möglich
 - Kombination mit thermischer Solaranlage ist sinnvoll

Fernwärme

- **Wärmeerzeugung** (z. B. Holzschnitzel / Pellet / Abwärme)
 - **Verbund mehrerer Bezüger mit Wärmenetz**
-
- Heizvorlauf-Temperaturen bis 90°C sind möglich
 - Kombination mit thermischer Solaranlage ist sinnvoll



Wärmepumpenheizung

Wärmequellen für Wärmepumpen:

- Aussenluft (Luft/Wasser-WP)
- Grundwasser (Wasser/Wasser-WP)
- Erdreich (Sole/Wasser-WP)
- Eisspeicher mit Regeneration über Sonnenkollektoren
- Tieftemperaturnetz (Anergienetz)

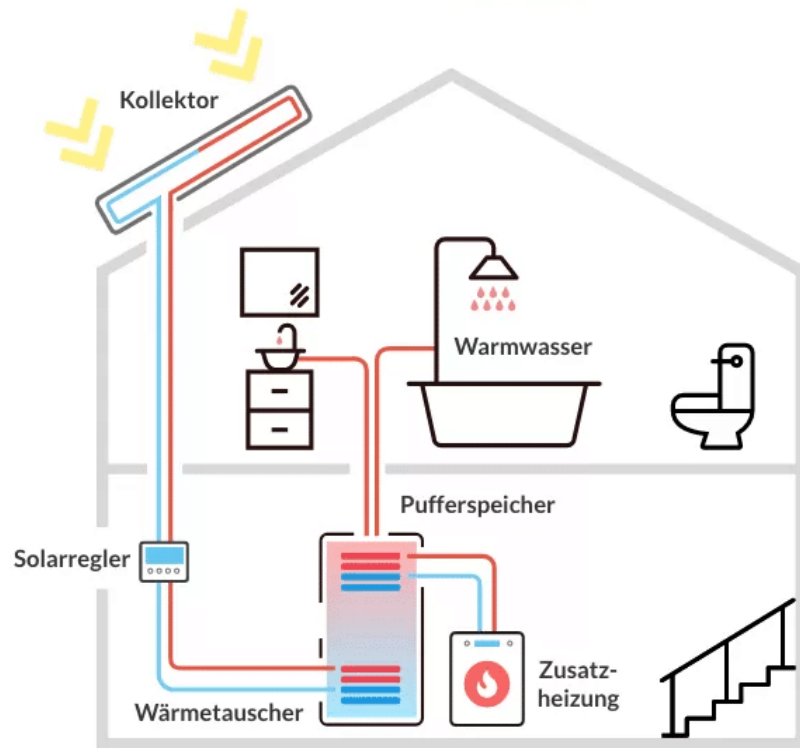
Sinnvolle Einsatzgrenzen Heizvorlauftemperaturen:

- Luft/Wasser-Wärmepumpen < 50-55°C
- Wärmepumpen mit Wärmequelle Erdsonden, Grundwasser oder Anergienetz < 60-65°C

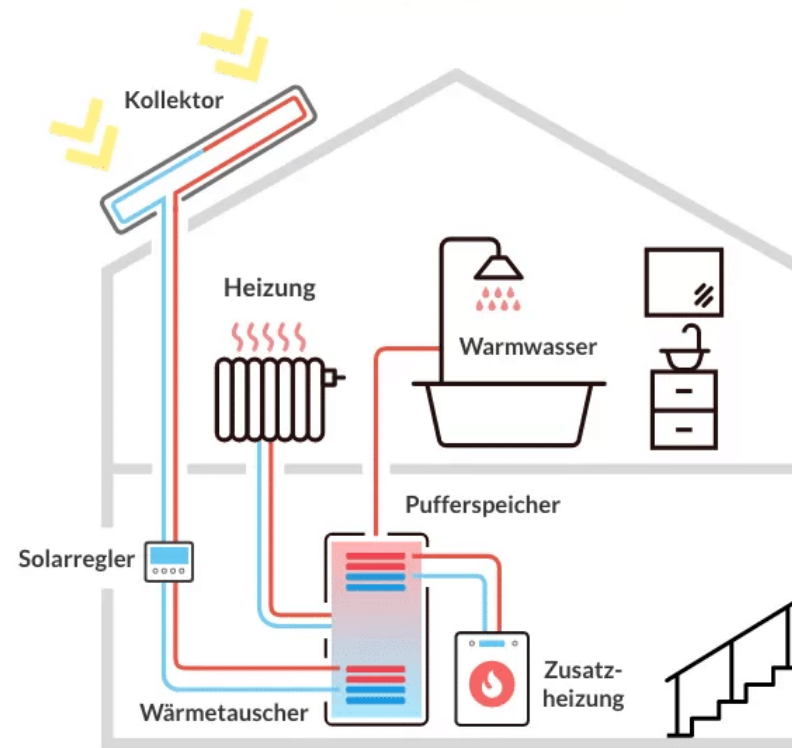


Solarthermie

Warmwasserbereitung



Warmwasser- und Heizungsunterstützung



Dezentrale Elektroheizungen

- **Elektrospeicherofen**
 - **Elektrische Infrarotheizung**
 - **Elektro Direktheizungen**
 - **Elektrische Fussbodenheizung**
-
- kein Wasser-Verteilsystem im Gebäude eingebaut
 - nachrüstung relativ aufwändig





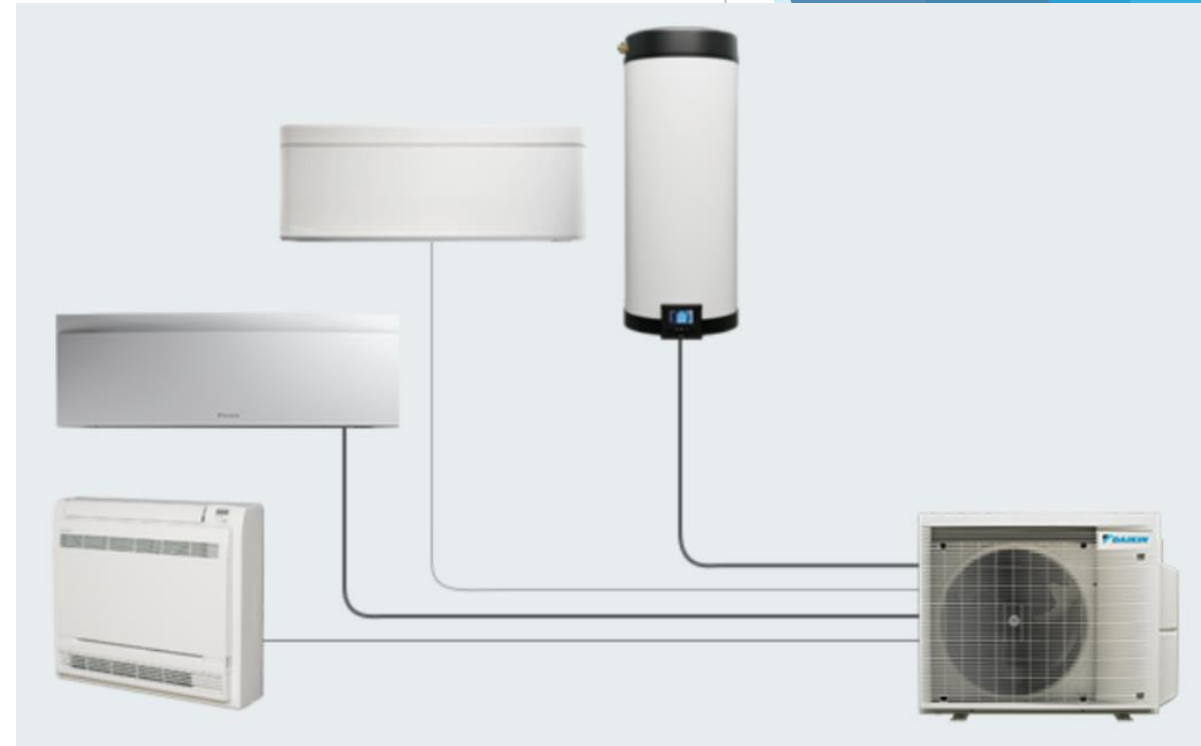
Nachträglicher Einbau von
Wasser-Verteilsystem

Ersatz/Ergänzung Elektro-Heizungen

Luft/Luft-Wärmepumpe (Split)

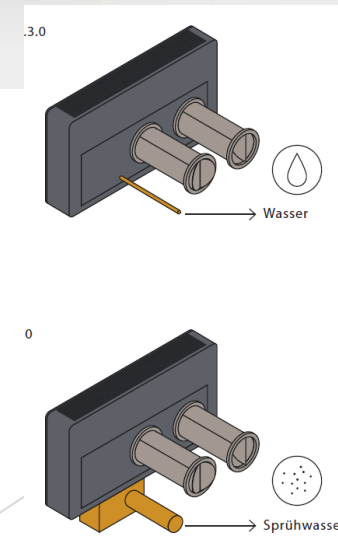
Splitanlage mit Aussengerät und Innengeräte/n

- Ersatz Elektrospeicherofen/Elektro-Direktheizung
 - Für Einzelraum, Chalets und Wohnungen
-
- Einfache Verrohrung mit Kältemittel-Leitungen
 - Diverse Auswahl von Innengeräten
z.B auch Warmwassersboiler

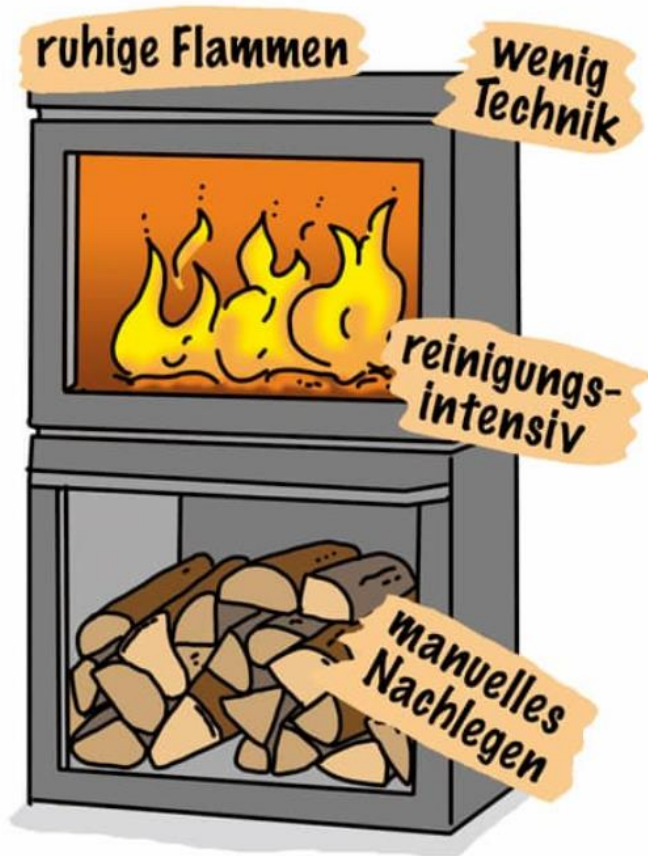


Luft/Luft-Wärmepumpe als Aussenwandgerät

- Beschränkte Heizleistung ca. 1 kW
 - Ersatz Elektrospeicherofen/Elektro-Direktheizung
 - Für Anbau oder Einzelraum
-
- Es braucht zwei Öffnungen bzw. Bohrungen an der Aussenwand
 - Anfallendes Kondensat muss abgeführt oder zerstäubt werden



Stückholzfeuerung



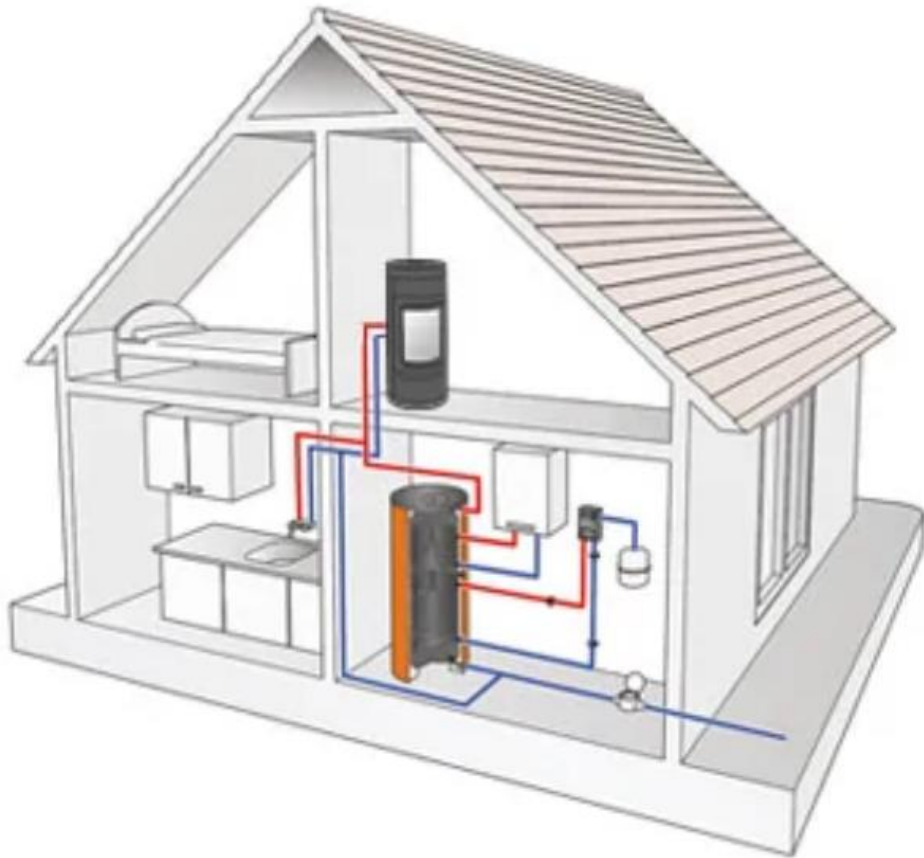
- **Manuelle Bedienung**
 - **Mit wasserführendem Wärmetauscher**
 - Beheizung Wohnung
 - Warmwasser
(Wasser-Verteilsystem erforderlich)
 - **Mit Warmluftverteilung**
 - Beheizung benachbarte Räume
- **Geeignet für einzelnen Raum, Chalets und Wohnungen sowie bei Anbau oder Erweiterung mehrerer Räume**

Pelletfeuerung

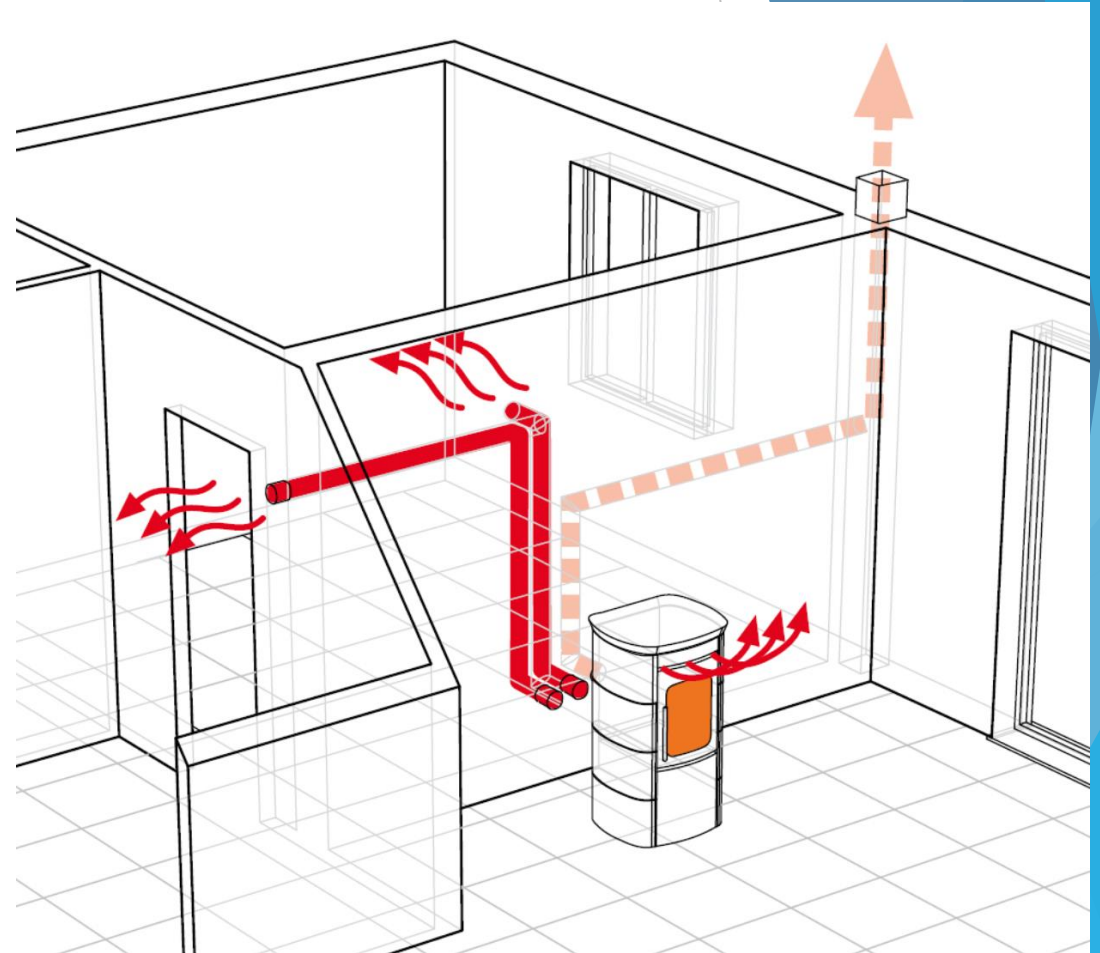


- **Automatischer Betrieb**
 - Tagesbehälter oder Pellettank
 - **Fernsteuerung möglich**
 - **Mit wasserführendem Wärmetauscher**
 - Beheizung Wohnung
 - Warmwasser
(Wasser-Verteilsystem erforderlich)
 - **Mit Warmluftverteilung**
 - Beheizung benachbarte Räume
- **Geeignet für einzelnen Raum, Chalets und Wohnungen sowie bei Anbau oder Erweiterung mehrerer Räume**

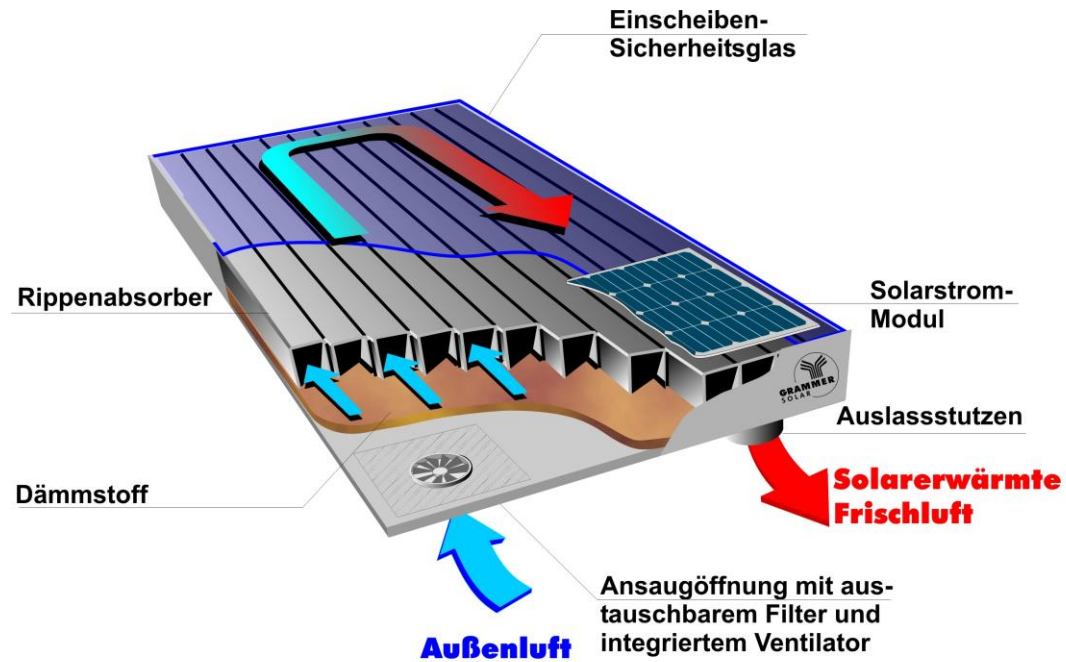
Feuerung mit wasser- führendem Wärmetauscher



Feuerung mit Warmluftverteilung



Solar Lüften mit Luftkollektor



- ✓ Solarautarke System erneuert bei Sonneneinstrahlung die Raumluft und wirkt heizungsunterstützend
- ✓ Mit einem Luftkollektor mit kaskadierter Luftführung kann auch bei Abwesenheit gelüftet werden
- ✓ Hilft bei Abwesenheit die Räume trocken zu halten, um Feuchteschäden sowie Geruch zu verhindern
- System ist relativ einfach zu installieren

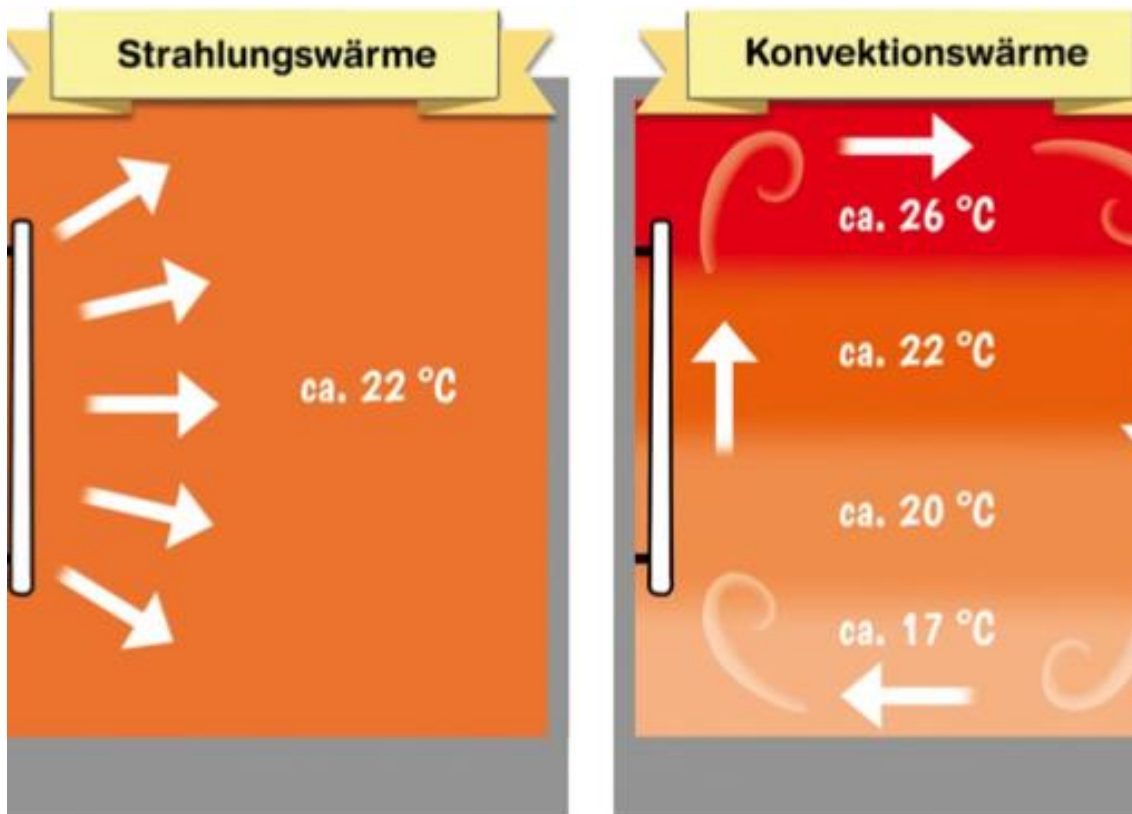
Ersatz/Ergänzung Elektro-Wassererwärmer



- ▶ Anschluss an zentrale erneuerbare Wärmeerzeugung
- ▶ Ersatz durch Wärmepumpenboiler
- ▶ Ergänzung Elektroboiler durch Luft-Wärmepumpe



Strahlung und Konvektion



Quelle: www.heizsparer.de

Merkmale Strahlungswärme

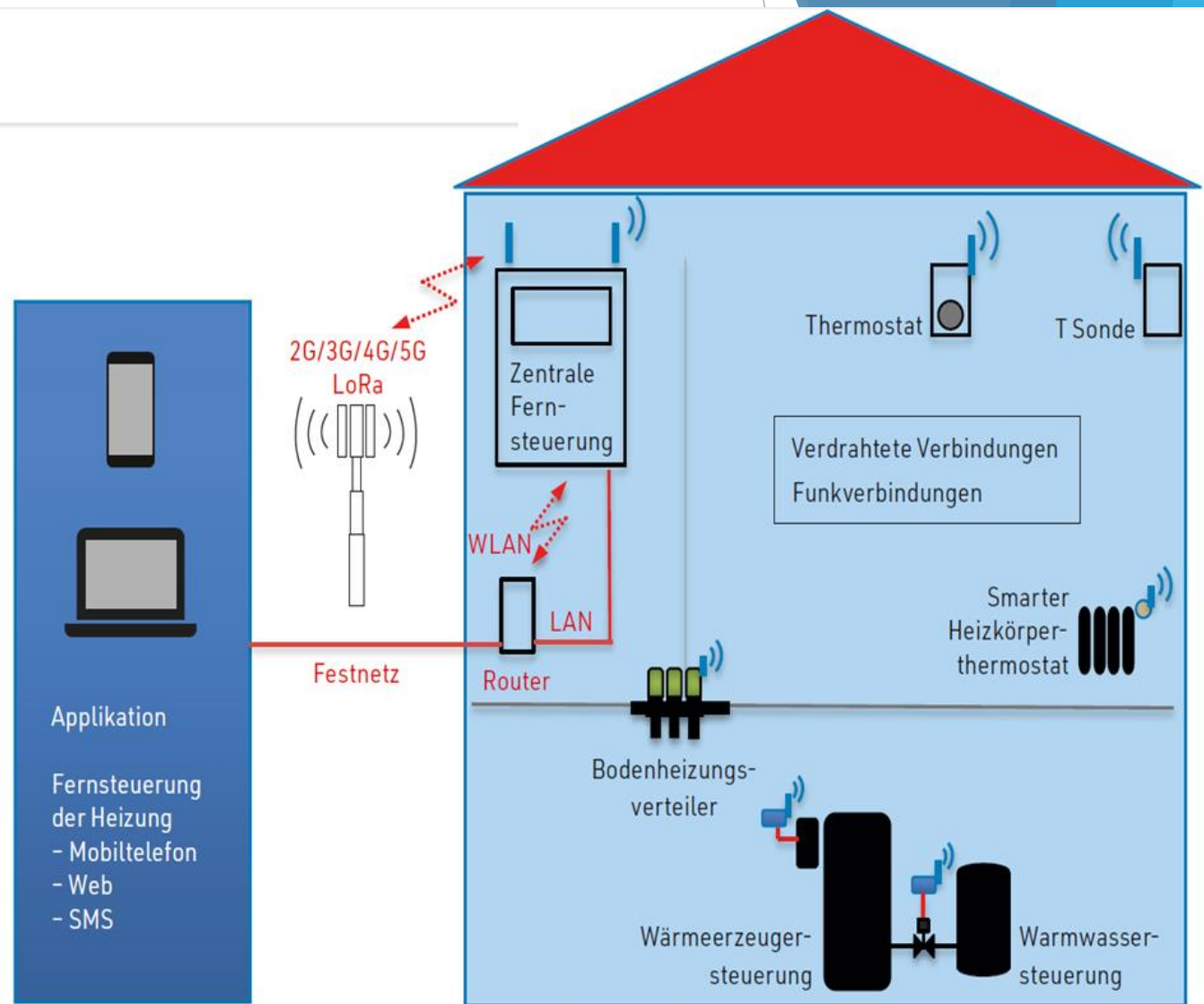
- ▶ Heizen wie die Sonne
- ▶ Keine Luft- und Staubverwirbelungen
- ▶ Luft trocknet weniger aus
- ▶ Gleichmässige Temperatur
- ▶ Kein Kondensat an Wand/Decke
- ▶ Hohe Behaglichkeit
- ▶ Grosse Heizflächen notwendig
- ▶ Sollte von verschiedenen Richtungen strahlen

Strahlung und Konvektion

Wärmeabgabesystem	Strahlung	Konvektion
Konvektoren		
Plattenheizkörper mit Lamellen		
Gliederheizkörper		
Plattenheizkörper ohne Lamellen		
Fussbodenheizung (Niedertemperatur)		
Wand- und Deckenheizung		
Sockelheizleisten		
Kachelofen, Giltsteinofen		

Kurzfristige Massnahmen

- ▶ Erstwohnung:
Raumtemperatur nutzungsgerecht einstellen
- ▶ Zweitwohnung:
Ferienhaus bei Abwesenheit 6 °C
Ferienwohnung bei Abwesenheit >12 °C
- ▶ Nützliche Adressen:
www.makeheatsimple.ch
www.myclimate.org
www.energieberatung-oberwallis.ch



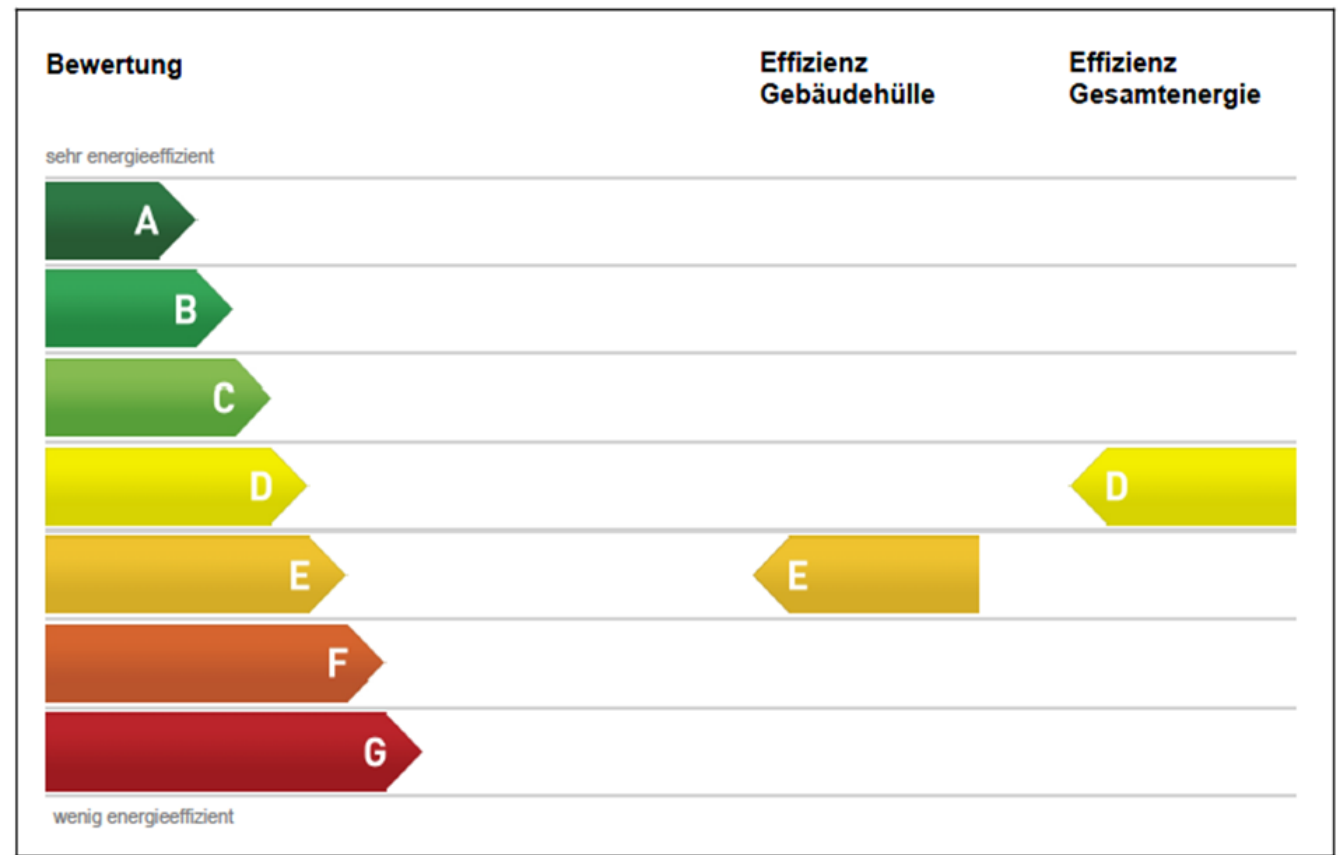
Vorgehen Sanierung

	Gebäudehülle und Heizung	Nur Heizung
Wärmedämm-Massnahmen prüfen (evtl. GEAK-Plus)	✓	
Alternatives Heizsystem prüfen	✓	✓
Entscheid Sanierungsvariante	✓	✓
Behörden informieren (Baubewilligung)	✓	✓
Antrag Fördergelder stellen	✓	✓
Detaillierte Planung	✓	✓
Umsetzung Wärmedämm-Massnahmen	✓	✓
Umsetzung Heizungsersatz	✓	
Einforderung Fördergelder	✓	✓

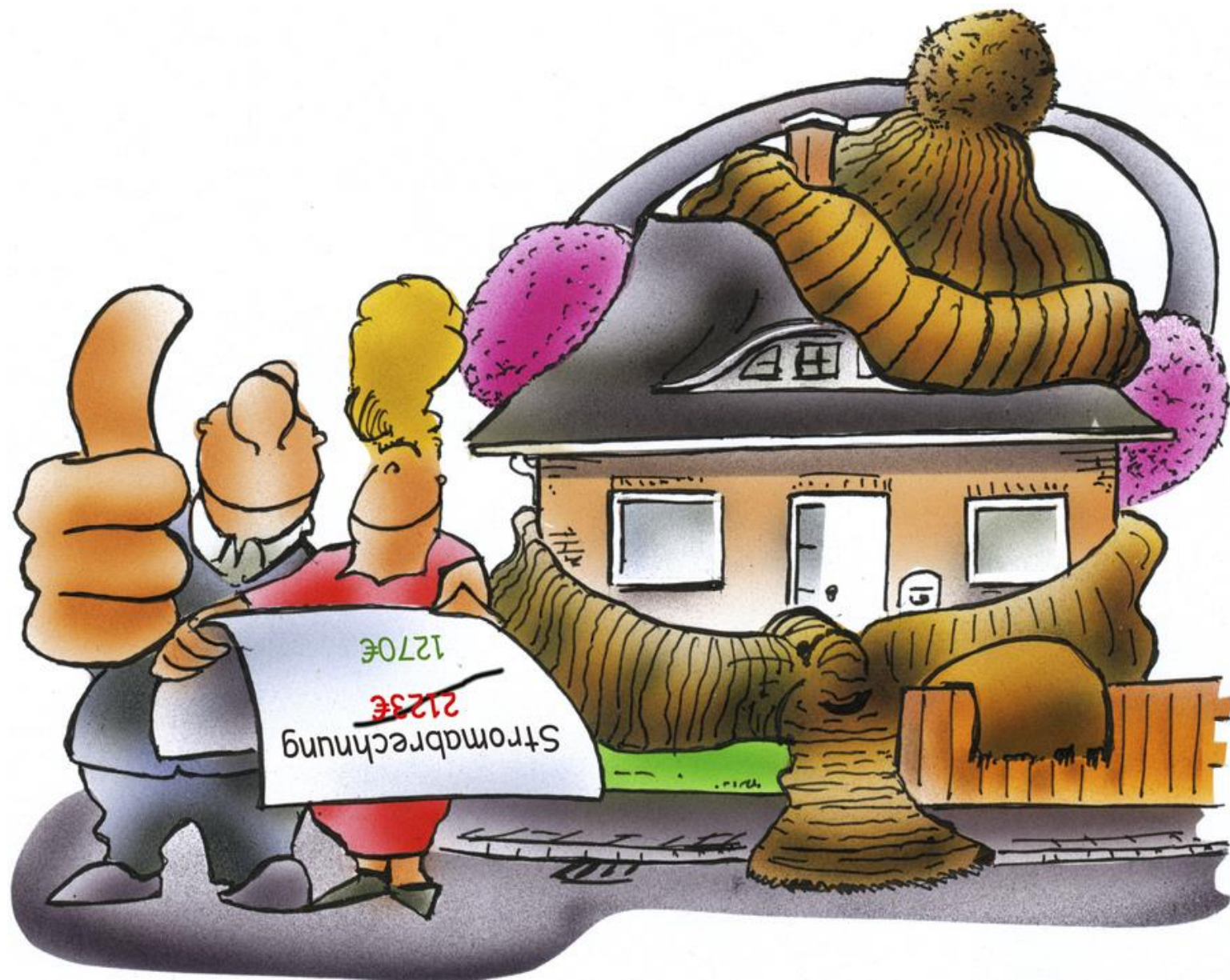
GEAK Gebäudeenergienachweis der Kantone

- ▶ GEAK für Analyse & Bewertung des bestehenden Zustands
- ▶ GEAK-Plus für Beurteilung von Sanierungs-Massnahmen

1. Handlungsbedarf erkennen
2. GEAK-Experten wählen
3. Offerten anfordern
4. Fördermöglichkeiten abklären
5. Erfassen des aktuellen Zustands Ihres Gebäudes
6. GEAK bzw. GEAK-Plus ausstellen lassen
7. Diskussion und weiteres Vorgehen festlegen



- ▶ Ihre Entscheidungshilfe für die Gebäudesanierung



An aerial photograph of a dense, lush green forest. The canopy is thick and textured, with various shades of green. A semi-transparent blue banner with a diagonal cut on the right side is overlaid across the middle of the image. The text "Zeit für Fragen & Diskussion" is written in a bold, blue, sans-serif font on the banner.

Zeit für Fragen & Diskussion



04 Angebot der Energieberatung Oberwallis

Sarah Dujoncquoy, Swiss Climate AG

Energieberatung Oberwallis

- **Vorgehensberatung** für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen
- **Unterstützung in Energiefragen**
 - Gebäudesanierung & effiziente Neubauten
 - Heizungsersatz
 - Nutzung erneuerbarer Energien
 - Fördergelder
 - Energiegesetzgebung
- **Unabhängige und neutrale Anlaufstelle**

Vorgehensberatung

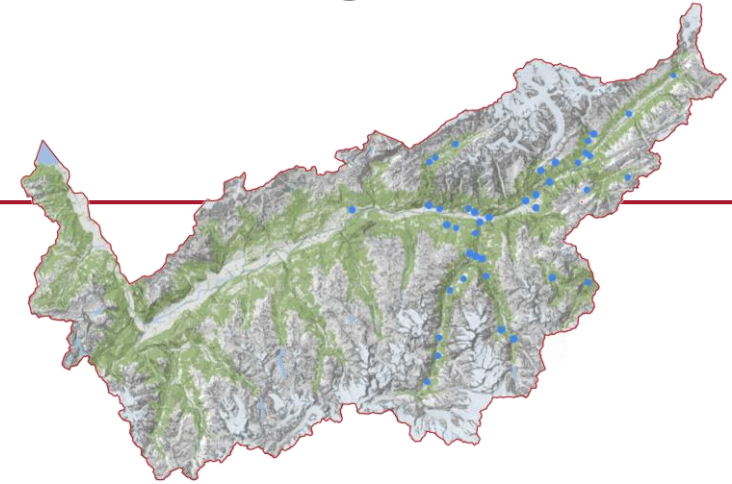


- Gemeinsame **Besichtigung** des Gebäudes
- Beratung zu Vor- und Nachteilen verschiedener **Heizungssysteme, Wärmedämmung, Förderprogramme, gesetzliche Anforderungen**
- Empfehlung für das **weitere Vorgehen (Kurzbericht)**



Attraktives Angebot

- Telefon und E-Mail-Beratung **kostenlos**
- Beratungen vor Ort mit einem Experten



Besichtigungsobjekt	Tarif in <u>angeschlossenen Gemeinden</u>	Tarif in nicht angeschlossenen Gemeinden
Impulsberatungen erneuerbar Heizen*	kostenlos	kostenlos
Einfamilienhaus / Wohnung	CHF 200.00	CHF 400.00
Mehrfamilienhaus	CHF 300.00	CHF 600.00

*Impulsberatungen werden über das Programm «erneuerbar Heizen» von EnergieSchweiz unterstützt. Das Angebot gilt für Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser deren Wärmeerzeuger älter als 10 Jahre ist.



Kontaktieren Sie uns!

Energieberatung Oberwallis

027 527 01 18

www.energieberatung-oberwallis.ch

info@energieberatung-oberwallis.ch

Förderprogramm Kanton Wallis: Gebäudeprogramm

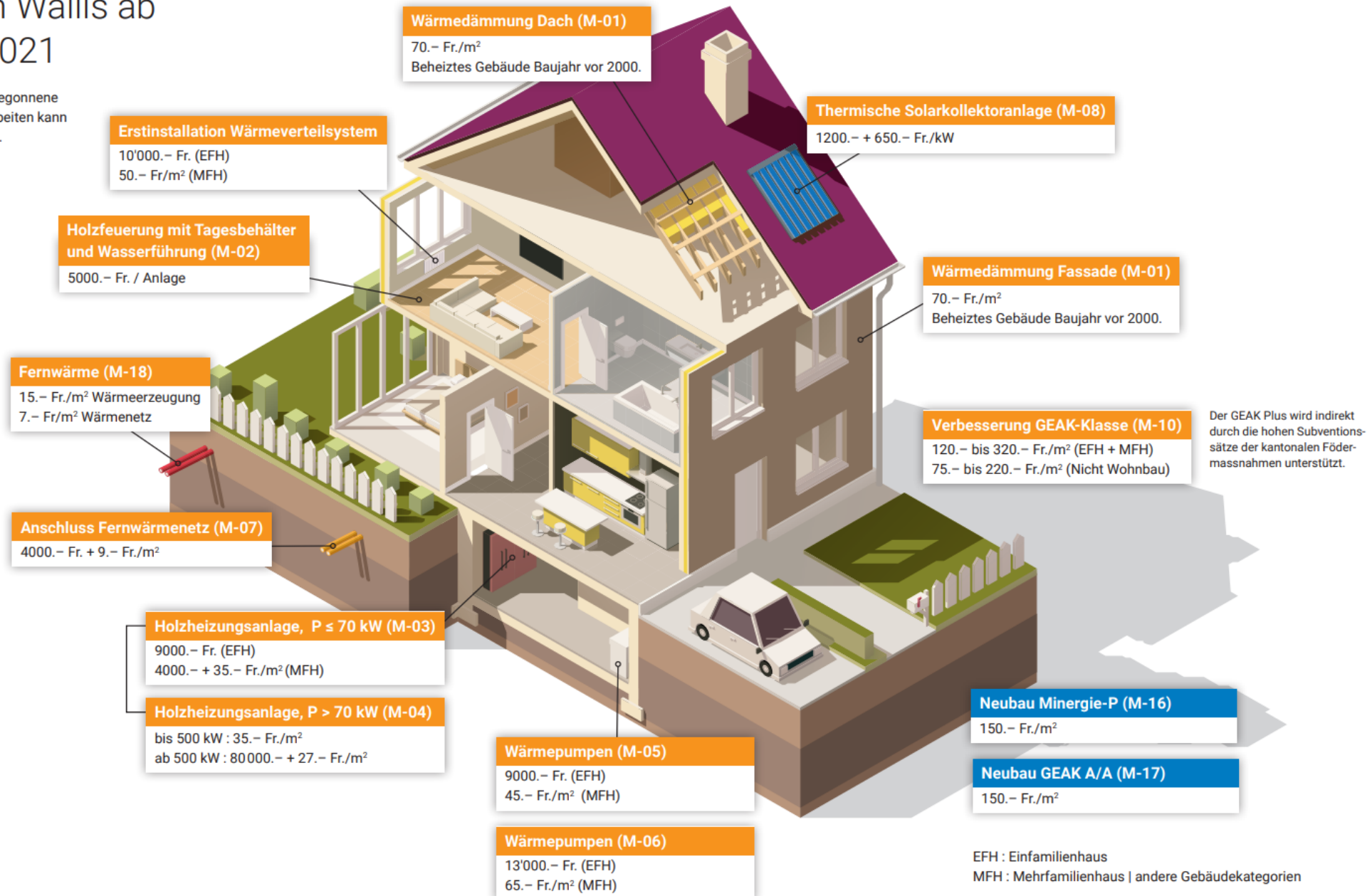
- Kanton fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude
- Bezeichnung Förderprogramm: **Gebäudeprogramm**
- Gesuche für finanzielle Unterstützung sind auf der Internet Plattform des Gebäudeprogramms einzureichen
- Auf Gesuche bereits in Angriff oder ausgeführte Arbeiten wird nicht eingetreten

Das Gebäudeprogramm

im Kanton Wallis ab
Oktober 2021

Auf Anträge für bereits begonnene
oder abgeschlossene Arbeiten kann
nicht eingetreten werden.

Das Gebäudeprogramm



Fördermöglichkeiten & Unterstützungsangebote

Förderprogramm Kanton Wallis: Gebäudeprogramm



Kanton Wallis
Gebäudeprogramm

<https://www.vs.ch/de/web/energie/finanzhilfe-energiebereich>



Kanton Wallis
Internet Plattform
Einreichung Gesuche

<https://portal.dasgebaeudeprogramm.ch/vs>

Kostenbeispiel – fiktiv (1/3)



Einfamilienhaus erbaut 1970



Heizsystem/Warmwasser: Heizöl



Energiebezugsfläche (EBF): 140 m²



Höhenlage 600 Meter, Wallis

- Aktueller Energieverbrauch Heizen/Warmwasser:
rund **38'000 kwh/Jahr**, entspricht rund 3'800 l Heizöl, ca. **CHF 3'800.-/Jahr**

Kostenbeispiel – fiktiv (2/3)

Sanierungskosten:

- | | |
|---|--------------|
| ▪ Wärmedämmung Dach / Fassade: | ca. 70'000.- |
| ▪ Fensterersatz: | ca. 28'000.- |
| ▪ Heizungsersatz (Luft-Wasser-Wärmepumpe): | ca. 40'000.- |
| ▪ Administrative Kosten (GEAK+, Planung, etc.): | ca. 10'000.- |

TOTAL Kosten:

148'000.-

Einsparungen:

- | | |
|--|--------------|
| ▪ Neuer Energieverbrauch Heizen/Warmwasser:
ca. 4'700.- kwh/Jahr (Strom) -> Kosten ca. 1'410.-
(Annahme 30 Rappen/kwh) -> Einsparung 2'400.-/Jahr
-> Einsparung nach 20 Jahren: | ca. 48'000.- |
| ▪ Förderbeträge Gebäudeprogramm (Verbesserung
um 3 GEAK-Klassen): 180.-/m2 EBF = | ca. 25'200.- |
| ▪ Steuerersparnis: variabel, je nach Gehalt und Situation
-> bis zu 3 Jahre steuerlich absetzbar, fiktive Annahme: | ca. 10'000.- |

TOTAL Einsparungen

83'200.-

Kostenbeispiel – fiktiv (3/3)

Fazit:

▪ Kosten rund	150'000.-
▪ Einsparungen rund	- 85'000.-
▪ Total nach Abzug:	65'000.-

zu bedenken:

- Erhöhung des Mehrwerts des Hauses
- Komfortverbesserung
- Beitrag für das Klima und die Lebensqualität zukünftiger Generationen

Herzlichen Danke !

GEMEINDE



AUSSERBERG

Mit Unterstützung von



energieschweiz

Herzlichen Dank!

Kontakt Daten



Sarah Dujoncquoy

Senior Consultant

+41 31 343 03

sarah.dujoncquoy@swissclimate.ch



Pascal Zenhäusern

Energieberater

+41 79 478 43 87

pascal.zenhaeusern@energieberatung-
oberwallis.ch



Energieberatung Oberwallis

RW Oberwallis AG

+41 27 527 01 18

info@energieberatung-oberwallis.ch

An aerial photograph of a dense, lush green forest. The trees are tightly packed, creating a textured canopy of various shades of green. A semi-transparent banner, with a light green-to-blue gradient, is positioned horizontally across the middle of the image. The banner has a diagonal cut on its right side, creating a triangular shape. The text "En guete!" is written in a bold, blue, sans-serif font on the left side of the banner.

En guete!